

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

(Schuljahr 1908/1909.)

Lehrgegenstände	VI			V			IV			U III		O III		U II		O II	U I		O I	Zusammen in einem Coetus		
	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	A	B	A	B		A	B				
Religions- lehre	a) evangelisch	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	19	
	b) katholisch	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	10	
Deutsch und Geschichtserzählungen	4 ₁ ⁵	4 ₁ ⁵	4 ₁ ⁵	3 ₁ ⁴	3 ₁ ⁴	3 ₁ ⁴	4	4	4	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	34	
Französisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	4	4	4	4	4	47	
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	25	
Geschichte	siehe Deutsch						3	3	3	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	18	
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	14	
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	5	5	5	5	5	5	5	5	5	47	
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	12	
Naturlehre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	4	6	6	6	6	6	24	
Zeichnen	a) Freihandz.	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	16	
	b) Linearz. (fakult.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	10	
Schreiben	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2*	2*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27	
Singen				1			1			1			1			1			1			13
	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Zusammen	30	30	30	30	30	30	33	33	33	35	35	37	37	36	36	38	38	38	38	39		

* 2 Stunden für solche, deren Schrift nicht befriedigt.

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden

Nr.	Lehrer	Ordinariat	O I	U Ia	U Ib	O II	U IIa	U IIb	O IIIa
1	Prof. Dr. Carl Stolte Direktor				3 Math.				
2	Heinr. Persohn Professor	IVa	4 Engl.	4 Engl.					
3	Dr. Hans Nebelung Professor		3 Physik 1 Praktika		3 Physik 1 Praktika				
4	Albert Roth, Professor	O II	4 Deutsch 3 Gesch. 1 Geogr.			4 Deutsch 3 Gesch. 1 Geogr.		2 Gesch. 1 Geogr.	
5	Dr. David Lemberg Professor	O IIIb							
6	Dr. Josef Stein Professor	O I	5 Math.	3 Physik 2 Praktika			2 Physik 2 Natueb.		
7	Dr. Hinrich Höfker Professor	U IIa				5 Math. 3 Physik	3 Math. 1 Physik		
8	Carl Krieger Professor					3 Chemie	2 Chemie	2 Chemie	
9	Otto Wapenhensch Professor	O IIIa				4 Englisch		4 Englisch	3 Franz.
10	Edgar Wehnert Professor			5 Math.				3 Math. 2 Physik 2 Natueb.	
11	Dietrich Gante Professor		2 Religion 2 Latein			2 Latein		1 Religion	
	Joseph Rosenberg (*) Professor		17) 1 katholische Religion					17) 2 kath. Religion	17) 1 kath.
12	Otto Schauer Oberlehrer	IVc				4 Franz.	5 Franz.		4 Englisch
13	Wilh. Rust Oberlehrer	IVb	4 Franz.				4 Englisch		
14	Carl Hochdörfer Oberlehrer			4 Franz.					
15	Dr. Richard Herz Oberlehrer		3 Chemie 1 Laborat.	3 Chemie 1 Laborat.	3 Chemie 1 Laborat.			1 Natueb.	
16	Dr. Carl Uilmann Oberlehrer	U IIIb							
17	Robert Althoff Oberlehrer	U IIb			4 Franz.			3 Deutsch 5 Franz.	
18	Wilh. Terluenen Oberlehrer	Vc							
19	Emil Thiess Oberlehrer	U Ia		4 Deutsch 3 Gesch. 1 Geogr.		2 Religion	2 Deutsch 3 Gesch. 1 Geogr.		
20	Georg Linder Oberlehrer	U Ib			4 Deutsch 3 Gesch. 1 Geogr.		1 Religion		2 Religion
21	Friedrich Böhm Oberlehrer	VIc							
22	Dr. Paul Koch Oberlehrer	U IIIa						3 Deutsch 3 Gesch. 2 Geogr.	
23	Dr. Carl Wildhagen Oberlehrer	Vb			4 Englisch				
24	Prof. Theod. Beckmann	VIa							
25	Prof. Dr. Wilh. Grohs am Herbst								
26	Lothar Limper Lehrer a. d. O.-B.	Va							
27	Hans Langner Kolchenlehrer		2 Linsenr. 2 Praktika						
28	Hugo Busch Kolchenlehrer				2 Praktika	2 Linsenr. 2 Praktika		2 Linsenr. 2 Praktika	2 Linsenr. 2 Praktika
29	Herrn. Marks Lehrer an der O.-B.	VIb							
30	Heinr. Begener Turnlehrer								
31	Holtzschneider Dirigente d. Konservatoriums								3 Stunden grosser Chor (2 Std.)

*) gehört zum Lehrerkollegium des Realgymnasiums.
 **) Kombiniert mit dem Realgymnasium.
 *) mit Herbst nur 17 Stunden tätig amstand.

unter die einzelnen Lehrer.

O IIIb	U IIIa	U IIIb	IVa	IVb	IVc	Va	Vb	Vc	VIa	VIb	VIc	Summe
												5
			3 Franz. 1 Deutsch.									15
1 Math. 2 Physik 3 Natueb.												18
												19
3 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.		4 Franz. 2 Geogr.	2 Geogr.									20
			6 Math.									50
												20
		2 Natueb.			2 Geogr. 2 Natueb. 1 Turnen			2 Geogr. 2 Natueb.				20
								4 Franz.				20
	2 Natueb.		2 Natueb.					2 Natueb.				20
1 Religion	5 Franz.							1 Religion				20
Religion	1 kath. Religion							1 Religion				15
			4 katholische Religion					2 katholische Religion				19
				6 Franz.				4 Franz.				20
			1 Deutsch.		3 Deutsch.					4 Franz.	5 Franz.	22
4 Math.					1 Natueb.							22
	6 Math. 5 Englisch			3 Math.	6 Math.							23
4 Englisch					4 Deutsch							30
								5 Religion	5 Religion 2 Natueb.	5 Religion	4 Religion	22
	4 Turnen											21
		2 Religion										21
3 Deutsch		3 Deutsch 1 Gesch.		3 Deutsch					2 Religion			21
								4 Deutsch			3 Deutsch 1 Geogr.	22
	3 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.							4 Deutsch	2 Geogr.		1 Geogr.	22
	3 Englisch							4 Franz.		4 Franz.		21
										2 Deutsch		
									2 Natueb.	2 Natueb.	1 Natueb.	
												30
2 Linsenr. 2 Praktika	1 Praktika									1 Praktika 2 Schreiben		24
												24
												21
										4 Religion 5 Religion 5 Deutsch 2 Schreiben		21
												24 + 1**)
												13

geteilt und 1 Std. gemeinsam).

1 Geogr. 1 Geogr.
1 Geogr. 1 Geogr. 1 Geogr.

***) dazu in Vertiefung 2 AM. nach Klassen Va, Vb, Vc und 2 Std. VIa extra

Der jährliche Religionsunterricht erteilt in Kombination mit dem Realgymnasium Herr Direktor Dr. Jacobs



Herr Geyer war von Ostern ab zu vertreten, seine Stunden wurden gegeben von den Herren Prof. Dr. Nebelung (VI c Nat.), Prof. Krieger (VI a Nat.), Oberlehrer Dr. Herz (VI b Nat.), Proband. Beckmann (VI a Deutsch) und Turnlehrer Regener der V a, V b und VI b mit anderen Klassen kombinierte und VI a allein unterrichtete. Von Herbst ab übernahm der zu dieser Zeit hierher überwiesene Proband. Herr Dr. Grohs die Naturbeschreibung in den drei Sexten. Von dieser Zeit ab wurde auch Herr Limper entlastet und ihm von Herrn Beckmann die Geographie in VI a und IV c und von Herrn Langner Schreiben in IV c abgenommen.

Ausser den Überstunden und denjenigen Vertretungen, welche remuneriert wurden, mussten noch über 600 Vertretungsstunden durch das Kollegium gedeckt werden.

Zur Förderung des neusprachlichen Unterrichts wurden auch in diesem Jahre allwöchentlich fremdsprachliche Konversationsstunden mit Ausländern (Berlitz-School) für die Vertreter dieser beiden Sprachen und auch für Schüler der Oberklassen eingerichtet und gelegentlich auch Ausländer zum Klassenunterricht im Beisein und unter Führung des Fachlehrers herangezogen.

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahrs durchgenommenen Pensen.

Die Lehrpensen der mittleren und unteren Klassen sind in „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen 1901“ (Halle a. S., Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses) genau vorgeschrieben. Etwas Spielraum ist in den drei Oberklassen geblieben, daher brauchen nur diese hier angeführt zu werden, soweit nicht auch bei ihnen die Lehrpläne bestimmte Pensen vorschreiben.

Ober-Prima.

Ev. Religion. Lektüre des Römerbriefes. Neuere Kirchengeschichte. Glaubens- und Sittenlehre.

Deutsch. Lektüre. Goethes und Euripides Iphigenie. Abschnitte aus Goethes „Italienische Reise“. Goethes und Schillers Gedankenlyrik. Schillers „Braut von Messina“. Ausgewählte Abschnitte aus dem Lesebuch von Spiess. Grillparzer: Das goldene Vliess.

Deutsche Aufsätze. 1. Der Wert geschichtlicher Kenntnisse. (Hausaufs.) 2. Wer über Langeweile klagt, klagt sich selbst an. (Hausaufs.) 3. Welches sind die Unterschiede zwischen der Goetheschen und der Euripideischen Iphigenie? (Klassenaufs.) 4. Das Vergessen ein Fehler, eine Tugend und ein Glück. (Hausaufs.) 5. Wie hat Schiller die Bildungselemente der antiken Tragödie in der Braut von Messina verwandt? (Hausaufs.) 6. In welchem Verhältnis stehen die Goetheschen Gedichte: Prometheus, Grenzen der Menschheit und Ganymed zu einander? (Klassenaufs.) 7. Es sei die Rede dreierlei: ein Licht, ein Schwert und Arzenei. (Hausaufs.) 8. Preussen und Frankreich im 18. Jahrhundert. (Prüfungsaufsatz.)

Französisch. Lektüre: Corneille, le Cid (Renger); Rambaud, Histoire de la civilisation en France (Velhagen & Klasing); Victor Hugo, Auswahl (Weidmann). Wolter, Frankreich.

Aufsätze. 1. Quels sont les principaux sentiments exprimés dans le premier acte du Cid? 2. Notre excursion d'été. 3. Comment s'arrange le dénouement du conflit dans le Cid? 4. Rôle et caractère de Louis XVI. pendant la Révolution française. 5. Victor Hugo et Napoléon III. 6. Pourquoi est-il impossible à l'Allemagne de rendre l'Alsace-Lorraine à la France? (Prüfungsaufsatz)

Englisch. Lektüre: Shakespeare, King Richard III. Forbes: My Experiences of the War between France and Germany (Tauchnitz Edition). Goerlich, The British Empire.

Aufsätze. 1. The Opening Scene of King Richard the Third. 2. A Fire-Damp Explosion in a Coal-Mine. 3. A Summary Account of the American War of Independence. 4. The Life of Goethe. 5. Owing to what Historical Events have words of Latin origin been introduced into the English language — und 10 kleinere Arbeiten.

Geschichte. Deutsche Geschichte seit dem westfälischen Frieden unter besonderer Berücksichtigung der Wirtschafts- und Verfassungsgeschichte. Wiederholungen aus der älteren deutschen Geschichte.

Geographie. Wiederholung der Geographie Deutschlands. Einzelne wichtigere Kapitel aus der Kulturgeographie Deutschlands. Landwirtschaft, Industrie, Handel.

Mathematik. Analytische Geometrie der Ebene. Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf mathematische Erd- und Himmelskunde. Anfangsgründe der Differential- und Integralrechnung nebst Anwendungen auf Kurven, auf Berechnung von Ausdrücken, die in unbestimmter Form auftreten, auf Aufgaben über Maxima und Minima und auf die Behandlung der wichtigsten Reihen der algebraischen Analysis. Wiederholung auf allen Gebieten der vorhergehenden Klassen. Elf schriftliche Arbeiten.

Aufgaben bei der Reifeprüfung Ostern 1909: 1. An welchen Orten geht die Sonne am 17. April um 7 Uhr unter? (Declination der Sonne $\delta = 15^{\circ} 9'$.) In welcher Höhe stand sie daselbst 2 Stunden früher? 2. Es ist die Kurve $4y = 4x - x^2$ zu diskutieren und zu zeichnen und die Länge der Tangente, Subtangente, Normale und Subnormale für $x = 1,5$ zu bestimmen. 3. Über die Hypotenuse $2a$ eines rechtwinkligen Dreiecks ist eine halbe Ellipse (Halbachsen a u. b) gezeichnet. Wie gross ist der von der halben Ellipsenfläche erzeugte Körper, wenn man das rechtwinklige Dreieck um eine Kathete rotieren lässt? 4. Unter allen Kegeln, deren Oberfläche so gross ist, als die Kugelfläche vom gegebenen Halbmesser r , den grössten zu bestimmen. Wieviel mal so gross als sein Grundkreisradius ist die Seite?

Physik. Theoretische Optik. Interferenz-, Beugungs-, Polarisationserscheinungen des Lichtes. Theoretische Wärmelehre, mechanische Wärmetheorie. Magnetismus und Elektrizitätslehre. Elemente der Astronomie. 8 grössere Aufgaben. Übungen im Lösen physikalischer Aufgaben.

Physikalisches Praktikum. Experimenteller Nachweis der wichtigsten Gesetze. Übungen im Bestimmen und Messen physikalischer Grössen.

Chemie. Organische Chemie, Übersicht über das System der organischen Verbindungen und eingehendere Besprechung einiger der wichtigeren. Wiederholung der anorganischen Chemie. Vierzehntägige Arbeiten im Laboratorium: Übungen aus dem Gebiete der physikalischen Chemie.

Aufgaben bei der Reifeprüfung Ostern 1909: Die wichtigsten Methoden zur Bestimmung des Molekulargewichts. Welche Formel ergibt sich für das Acetylen aus den Beobachtungen, dass 1.) Acetylen nur aus Kohlenstoff und Wasserstoff besteht, 2.) Kohlenstoff und Wasserstoff in ihm im Verhältnis 12 : 1 enthalten sind und 3.) 112 ccm Acetylen bei 0° und 760 mm Barometerstand 0,14 g wiegen?

Freihandzeichnen. Zeichnen und Malen von schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen. Stilleben. Freie perspektivische Übungen. Skizzieren nach dem lebenden Modell.

Linearzeichnen. Durchdringungen. Schattenlehre.

Unter-Prima.

Religion (mit O I kombiniert).

U I a. Deutsch. Lektüre: Lebensbilder aus der deutschen Literatur vom Beginn des 16. bis Ende des 18. Jahrhunderts. Ausw. aus Klopstocks Oden, einige Stellen aus dem Messias. Lessings Leben. Laokoon. Wie die Alten den Tod gebildet. Hamburgische Dramaturgie (Auswahl). Minna von Barnhelm. Emilia Galotti. Nathan der Weise. Goethes Leben, nach Vorträgen aus „Dichtung und Wahrheit“. Götz von Berlichingen. Egmont. Vorträge der Schüler über Stoffe aus der deutschen Literatur im Anschluss an die Lektüre.

Aufsätze. 1. „Wenn ich nicht wirke mehr, bin ich vernichtet“. 2. Warum gelang es den Römern nicht, Germanien zu erobern? 3. Der Krieg ist ein Jungbrunnen der sittlichen Kraft des Volkes (Klassenaufs.) 4. „Heilig sei dir der Tag, doch schätze das Leben nicht höher als ein anderes Gut, und alle Güter sind trügerlich“. (Goethe.) 5. Goethes Vaterhaus (Nach dem ersten Buche von „Dichtung und Wahrheit“ (Klassenaufs.) 6. Durch welche Dinge ist der Aufenthalt in Strassburg für Goethe einflussreich geworden? 7. Egmont. 8. Weshalb waren die in Goethes „Egmont“ vorgeführten Niederländer so erbittert über die spanische Herrschaft? (Klassenaufsatz.)

Französisch. Lektüre: Corneille, *Le Cid* (Velhagen & Klasing.) Lanfrey, *Campagne de 1806—1807* (Velhagen & Klasing.) Madame de Staël, *De l'Allemagne* (Velhagen & Klasing.) Rossmann, *Lese- und Realienbuch*.

Aufsätze. 1. Expliquer le premier acte du *Cid*. 2. Récit du combat contre les Maures (*Le Cid*: Vers 1258—1329.) 3. La navigation maritime. 4. La Journée d'Jéna. 5. Les causes des croisades. 6. Le Comte d'Egmont. Dazu 9 kleinere Arbeiten.

Englisch. Lektüre: Shakespeare, *Julius Caesar*. Dickens, *A Christmas Carol*. Goerlich, *The British Empire*.

Aufsätze. 1. The Eve of Waterloo (A paraphrase). 2. How is Iron manufactured and used. 3. Lessing's life. 4. Christmas-Tide. 5. Scrooge's Youth. Dazu 10 kleinere Arbeiten.

Geschichte. Die für die Weltkultur bedeutsamsten römischen Kaiser. Deutsche Geschichte bis zum Ende des dreissigjährigen Krieges unter eingehender Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Übersicht des Staatenbestandes von 1648. Die ausserdeutschen Verhältnisse von weltgeschichtlicher Bedeutung, ferner die Kreuzzüge, die kirchlichen Reformbewegungen, die Entdeckungen des 15. und 16. Jahrhunderts von allgemeineren Gesichtspunkten aus. Wiederholungen aus der alten Geschichte an der Hand eines Kanons einzuprägender Jahreszahlen.

Geographie. Die ausserdeutschen Länder Europas.

Mathematik. Analyt. Geom. d. Ebene. Binomischer Lehrsatz für beliebige Exponenten, Differentialrechnung nebst Anwendung auf unendliche Reihen, unbestimmte Werte, Curven. Maxima und Minima und physik. Probleme. Combinatorik und Wahrscheinlichkeitslehre. 10 Arbeiten zur Korrektur.

Physik. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Wellenlehre. Übungen im Lösen von Aufgaben. Im Praktikum: Übungen im Anschluss an den Unterricht. 10 schriftliche Arbeiten.

Chemie. Anorganische Chemie. Die Metalle. Wiederholung der Metalloide. Grundlehren der theoretischen und physikalischen Chemie. Abriss der Geologie und der Elemente der Krystallographie. Wöchentliche Arbeiten im Laboratorium. Reaktionen der wichtigeren Metalle und Säuren und leichtere Analysen anorganischer Stoffe. Massanalysen.

U I b. Deutsch. Lektüre: Die deutsche Literatur des 16.—18. Jahrhunderts nach Kinzel, Begleitstoffe zur deutschen Literaturgeschichte des 16.—18. Jahrh. Klopstocks Leben, einzelne Oden, einige Stellen aus dem *Messias*. Lessings Leben. Über die Fabel. Laokoon (mit Auswahl). Einzelne Kapitel aus der Hamburgischen Dramaturgie. *Minna von Barnhelm*. *Emilia Galotti*. *Nathan der Weise*. Goethes Leben bis 1775. *Götz von Berlichingen*. Sophokles' *Antigone*. Kontrollierte Privatlektüre: Wolff, *Klassisches Lesebuch für Prima*. II. Teil.

Aufsätze. 1. Aber der Krieg auch hat seine Ehre. 2. Inwiefern liegt in Tellheims Ehrbegriff und seinem damit zusammenhängenden Verhalten eine gewisse Überspanntheit? 3. Können wir nach allem, was wir, besonders durch Cäsar und Tacitus, von den alten Germanen wissen, auf unsre Vorfahren mit Recht stolz sein? (Klassenaufsatz.) 4. Über die Vorliebe der Deutschen für das Fremde nach ihren Licht- und Schattenseiten. 5. Lessings Definition der Fabel, Punkt für Punkt begründet (Klassenaufs.) 6 a. Finden die in Lessings „Laokoon“ aufgestellten Grundsätze über die Poesie in Schillers Romanze „Die Kraniche des Ibykus“ ihre Bestätigung? b. Welche Vorwürfe zu grösseren Gemälden für die Maler finden sich in Schillers Romanzen, und wie hat sich der Dichter ihnen gegenüber verhalten? 7 a. Die christlichen Charaktere in Lessings „Nathan der Weise“. b. Der Tempelherr in Lessings „Nathan der Weise“. 8. Wie entwickelt sich die Handlung aus dem Charakter der Hauptpersonen in der *Antigone* des Sophokles? (Klassenaufsatz)

Französisch. Lektüre: 1. Mérimée „*Colomba*“ (Ausgabe: Velhagen & Klasing.) 2. Lanfrey, „*Campagne de 1806—1807*“ (Ausgabe: Renger, Leipzig.) 3. Corneille „*Le Cid*“ (Reformausgabe Renger.) 4. Einzelne Stücke aus dem *Realienbuch* von Rossmann. 5. Gedichte aus „*Choix de*

Poésies Françaises" (Ausgabe Velhagen & Klasing.) Besonders behandelt wurden: La Fontaine, Béranger und Chateaubriand. 6. Als kursorische Lektüre: Le Malade imaginaire von Molière. 7. Als Privatlektüre: „La Bataille de Dames“ von Scribe und Legouvé.

Aufsätze. 1. Une promenade au printemps. 2. Anciennes coutumes corses. 3. Dépeindre le caractère des personnages qui jouent un rôle principal dans „Colomba“ de Mérimée. 4. Raconter le meurtre de Palm et l'effet qu'il eut sur la population allemande, puis porter un jugement sur les façons d'agir de Napoléon. (Klassenaufs.) 5. Analyser „la Bataille de Dames“ de Scribe. 6. Vie de Molière. (Klassenaufsatz.) 7. De l'éléphant et de son utilité pour l'homme. 8. Racontez les succès que Napoléon a remportés sur la Prusse en 1806/07 et exposez les raisons auxquelles il faut les attribuer. (Klassenaufsatz.)

Englisch. Lektüre: Shakespeare, Julius Caesar. Dickens, A Christmas Carol. Goerlich, The British Empire.

Aufsätze. 1. Introduction to, and Paraphrase of „The Incheape Rock“ by Southey. 2. The Historical Basis of Shakespeare's „Julius Caesar“. 3. How Plants Live. 4. On Christmas. 5. The Character of Julius Caesar as revealed in Shakespeare's „Julius Caesar“. Dazu 10 kleinere Arbeiten.

Sonst wie bei U I a.

Ober-Sekunda.

Ev. Religionslehre. Lehre und Erklärung der Apostelgeschichte, sowie leichterer Abschnitte aus neutestamentlichen Briefen, die von dem altchristlichen Gemeindeleben handeln. In Verbindung damit Lebensbilder der Apostel und anderer biblischer Personen, Juden- und Heidentum und die Einigung der Kirche, Kampf und Sieg des Christentums im römischen Reiche.

Deutsch. Lektüre: Das Nibelungenlied und Abschnitte aus dem Gudrunlied. Proben aus Parzival. Walter von der Vogelweide. Das Hildebrandslied. Wallensteins Lager. Die Piccolomini. Wallensteins Tod. Schillers Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande. Maria Stuart.

Aufsätze. 1. Über das Zusammenleben der Menschen in grossen Städten. 2. Vorzüge der gemässigten Zone. 3. Die geschichtlichen Grundlagen des Nibelungenliedes und ihre Umgestaltung in der nordischen und in der deutschen Sage. (Klassenaufsatz.) 4. Die Vorteile einer guten Handschrift. 5. Walter von der Vogelweide als politischer Dichter unter drei Kaisern. 6. Wie stellen sich die Soldaten in Wallensteins Lager ihren Feldherrn vor? (Klassenaufsatz.) 7. Warum musste Hannibal den Römern unterliegen? 8. Warum kann man unser Zeitalter mit Recht ein eisernes nennen? (Klassenaufsatz.)

Französisch. Geographisches und Geschichtliches aus Rossmann, Realienbuch. Einige Fabeln von Lafontaine. Molière, Le Malade imaginaire. Corneille, Le Cid (im Auszug). Eine Erzählung von Coppée. Extemporalien u. kl. freie Arbeiten (als Vorübung für Aufsätze.)

Englisch. Lektüre: Jerome K. Jerome: Three men in a Boat. Shakespeare: Julius Caesar. Collection of Longer English Poems (Velhagen & Klasing): a) W. Cowper: John Gilpin; b) Th. Percy: King John and the Abbot of Canterbury; c) S. Taylor Coleridge: The Ancient Mariner; d) Thomas Moore: Paradise and the Peri. — Alle 14 Tage kleinere Arbeiten.

Geschichte. Hauptereignisse der griech. Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen und der römischen Geschichte bis Augustus mit Ausblicken auf Orient und Hellenismus. Besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Wiederholung der Zahlen aus der Deutschen Geschichte.

Geographie. Zusammenfassende Wiederholungen der Erdteile ausser Europa, dazu die Grundzüge der allgem. phys. Erdkunde, gelegentlich auch einiges aus der Völkerkunde. Die wichtigsten Verkehrs- und Handelswege bis zur Gegenwart.

Mathematik (siehe Lehrpläne).

Physik. Experimentelle Optik (Börner § 186—254). Exper. Kalorik (Börner § 299 bis 332). Übungen und Aufgaben. Schriftliche Ausarbeitungen; Schemat. Zeichnen.

Chemie. Methodische Einführung in die Chemie. Grundzüge der Atomlehre. Chemische Zeichensprache. Speziell die Metalloide.

Unter-Sekunda.

U II a. Deutsch. Lektüre: Schillers Lied von der Glocke. Jungfrau von Orleans. Wilhelm Tell. Prinz Friedrich von Homburg. Ernst, Herzog von Schwaben. Patriotische Lyrik aus der Zeit der Befreiungskriege.

Aufsätze. 1. Wie zeigt die Montgomery-Szene (II, 7) Johanna auf der Höhe ihres Heldentums? 2. „Es liebt die Welt das Strahlende zu schwärzen und das Erhab'ne in den Staub zu ziehn“. 3. Friedrich der Grosse als Friedensfürst (Klassenaufsatz). 4. Welche Bedeutung hat die erste Szene in Schillers „Wilhelm Tell“? 5. Welches Jahr des siebenjährigen Krieges war für Friedrich den Grossen das schlimmste? 6. Die Geschichte eines Christbaumes. 7. Die Glocke in ihrer Beziehung zum menschlichen Leben (Vergl. das Motto zu Schillers Glocke) (Klassenaufsatz). 8. Die Hauptgedanken in den Liedern aus der Zeit der Befreiungskriege. 9. Gedanken-gang in Körners Gedicht „Lützows wilde Jagd“. 10. Die Exposition in Uhlands „Ernst, Herzog von Schwaben“ (Klassenaufsatz).

U II b. 1. Lesebuch von Muff, Abteilung für U II. 2. Schiller „Wilhelm Tell“. 3. Schiller „Die Jungfrau von Orleans“. 4. Goethe „Götz von Berlichingen“. 5. Schiller „Das Lied von der Glocke“. 6. Die Dichter der Befreiungskriege. Näheres Eingehen auf das Leben und Wirken dieser Männer (Arndt, Körner, Schenkendorf). 7. Als Privatlektüre: Uhland „Herzog Ernst von Schwaben“.

Aufsätze. 1. Vorteile und Nachteile der Industrie für Dortmund. 2. Körners „Aufruf“, nach Form und Inhalt betrachtet. 3. a) Der alte und der junge Schweizer Adel (nach Schillers „Wilhelm Tell“); b) Gertrud und Stauffacher (Klassenaufsatz). 4. Worin zeigt sich die Vaterlandsliebe der Freiheitssänger des Jahres 1813? 5. Kaiser Wilhelms I. Persönlichkeit. 6. Die Lage Frankreichs vor und nach dem ersten Auftreten der Jungfrau von Orleans (Klassenaufsatz). 7. Die Montgomery- und die Lionelszene. Ihr Inhalt und ihre Bedeutung für das Drama. 8. a) Welche Gefühle erwecken in mir die Denkmäler des Kaiser-Wilhelm-Hains? b) Die Schönheiten des Ardeygebirges. 9. Götz von Berlichingen und sein Haus — ein Vorbild der Treue. 10. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand (Klassenaufsatz).

4. Religionsunterricht.

Von der Teilnahme an dem Religionsunterricht sind im Laufe des Schuljahres dispensiert worden: Im Sommersemester aus U III 30, aus IV 52 Schüler, im Wintersemester aus U III 31 und aus IV 48 Schüler, welche Konfirmandenunterricht oder Kinderlehre in wöchentlich 2 Stunden erhielten. (Die Katholiken und diejenigen Schüler anderer Klassen, welche besonderen Unterricht haben, fehlen im Religionsunterricht der Schule nicht, nur einige Obertertianer in anderen Stunden am Dienstag und Freitag von 8—9.) Die Schule gestattet, nach Benehmen mit den Ortsgeistlichen, den Quintanern nicht, an dem während der Schulzeit liegenden Konfirmanden-Unterricht teilzunehmen.

5. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 479, im Winter 468 Schüler. Von diesen waren befreit:

	dauernd		zeitweise	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S.: 11,	im W.: 4	im S.: 27,	„ W.: 26
Aus anderen Gründen	„ S.: —,	„ W.: —	„ S.: —,	„ W.: —
Zusammen	im S.: 11,	im W.: 4	im S.: 27,	im W.: 26
Also von d. Gesamtzahl d. Schüler	„ S.: 2 $\frac{1}{3}$ %,	„ W.: 1%	„ S.: 5 $\frac{1}{2}$ %,	„ W.: 5 $\frac{1}{2}$ %

Es turnten bei 19 Klassen von U III an meist 2 Turnabteilungen aus je einer Klasse unter 2 Lehrern in demselben Lokale gleichzeitig. Die Primen und die Obersekunda turnten unter einem Lehrer zugleich, ebenso die beiden Untersekunden und auch die 2 Obertertien; in 3 Stunden turnten einzelne Klassen. Zur kleinsten Abteilung gehörten 22 Schüler, zur grössten 43.

Wer das Turnen der einzelnen Klassen leitete, ist aus der Übersicht über die Verteilung der Stunden zu ersehen.

Der regelmässige Betrieb der Turnspiele mit freiwilliger Beteiligung der Schüler begann am 29. April und dauerte bis zum 5. August. Er fand bei gutem Wetter an 4 Nachmittagen der Woche in 5 Abteilungen in je 2 Stunden unter Aufsicht statt, und zwar stets auf dem Schulhofe: Die Sexten spielten am Donnerstag von 4—6, die Quinten Sonnabend von 3—5, die Quartan Sonnabend von 5—7, die Tertien Mittwoch von 3—5. Mittwoch von 5—7 spielten in einer Abteilung die Sekundaner und Primaner. Die durchschnittliche Beteiligung der Schüler war folgende:

Abteilung I (Prima u. Sekunda)	Herr Regener	24 Schüler	oder 39 %	} derjenigen Schüler, auf deren Beteiligung überhaupt zu rechnen war.
" II (Tertia)	" Thiesse	34 "	" 37 %	
" III (Quarta)	" Regener	34 "	" 50 %	
" IV (Quinta)	" Thiesse	47 "	" 47 %	
" V (Sexta)	" Regener	50 "	" 58 %	

Des Schwimmens kundig sind 118 Schüler, von denen 18 es erst im letzten Jahre erlernten.

Die Schwierigkeiten, mit denen der Ruderbetrieb, geleitet von Herrn Prof. Wapenhensch, im abgelaufenen Jahr zu kämpfen hatte, waren noch grösser wie im Vorjahr. Veranlassung dazu war wieder der Um- und Ausbau des städtischen Hafengebietes. Dazu konnte nur ein Boot in Benutzung genommen werden, und die Hälfte der zur Verfügung stehenden Zeit ging jedesmal damit verloren, das Boot zu Wasser zu bringen. Noch vor Schluss der Saison musste das Rudern ganz eingestellt werden, da das Bootshaus abgebrochen wurde und nur die Keller der städtischen Getreidespeicher Raum zur Unterbringung der Boote gewährten. — Mit dem Bau des neuen Bootshauses sieht der Rudersport an unserer Anstalt einer hoffnungsvolleren Zukunft entgegen.

6. Gesang.

Der Gesangunterricht wurde durch Herrn Holtschneider erteilt.

Sexta A, B und C erhielt je 2 Stunden wöchentlich. Kenntnis der Noten, Notenwerte und Pausen, der Intervalle und dynamischen Bezeichnungen, Erhöhungen, Erniedrigungen, Treff- und Stimmbildung, sowie Übungen in der Notenschrift. 30 einstimmige Lieder aus Serings op. 115 Heft I.

Quinta A, B und C hatte wöchentlich einmal Klassenunterricht, in welchem das Pensum der Sexta erneuert und vervollständigt wurde durch Kenntnis der Tonarten, sowie Treffübungen aller Art. Zu einer zweiten wöchentlichen Stunde waren die 3 Quinten kombiniert, und es wurden an 40 zweistimmige Lieder geistlichen und weltlichen Inhalts aus op. 128 von Sering eingeübt.

Die Schüler der Quartan und Tertian, sowie der Sekunden und Primen hatten je eine Gesangstunde, in welcher die Themen vorangegangener Jahre, soweit es möglich war, befestigt und

erweitert wurden. Die Melodien von Chorälen und Volksliedern wurden wiederholt und eine grosse Zahl neu einstudiert. Gelegentlich hielten Primaner Vorträge über Mendelssohn und Haydn, und im Anschluss daran erklärte der Gesanglehrer das eine oder andere Werk der Komponisten.

Es wurde zum ersten Mal der Versuch gemacht, in der einen Stunde die Schüler nicht von der Teilnahme am Gesang zu dispensieren, was sich als praktisch bewährte. In der anderen Chorstunde waren dann nur die wirklich gesangsfähigen Schüler von Quarta bis Oberprima vereinigt. In dieser Stunde wurde eine ganze Anzahl 4 st. Gesänge und Vaterlandslieder, Natur- und Volkslieder für 4 st. Chor à capella einstudiert.

7. Zeichnen.

a) Freihandzeichnen (obligatorisch): Zeichnen nach flachen Gegenständen. Zeichnen und Malen nach Natur- und Kunstformen. Stilleben. Innenraumstudien. Skizzieren nach dem lebenden Modell. Skizzierausflüge. Besichtigungen von Kunstausstellungen. Skizzierübungen fortgeschrittener Schüler in den Sammlungen des alten Rathauses und des Museums am Königswall unter Aufsicht des Lehrers und bei Einzelnen auch wohl ohne diese. — Im Juli fand eine Ausstellung von Zeichnungen und Malereien in den Zeichensälen der Oberrealschule statt.

b) Linearzeichnen: Massstabzeichnen; Geometrisches Darstellen einfacher Körper und Geräte in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwicklungen. Darstellende Geometrie. Durchdringungen. Schattenlehre. Perspektive — Der Unterricht im Linearzeichnen ist wahlfrei; Dispensation findet jedoch nur statt, wenn der Schüler im Anfang des Schuljahres schriftlich den dahingehenden Wunsch seines Vaters oder dessen Stellvertreters dem Direktor vorlegt. Bei der Wichtigkeit dieses Zeichnens für die Vermittlung räumlicher Vorstellungen dürfte es sich — unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Berufe — empfehlen, von dieser Bestimmung nur ganz ausnahmsweise Gebrauch zu machen. Die in die Oberklassen aufsteigenden Schüler müssten sonst den in O III und U II versäumten Lehrstoff privatim nachholen.

Es nahmen an diesem Unterrichte teil: Aus U I und O I 20, aus O II 6, aus U II a 19, aus U II b 9, aus O III a 14 und aus O III b 19 Schüler.

8. Latein.

Der Unterricht wurde in drei Kursen von je zwei Wochenstunden durch Herrn Professor Gante erteilt. Am ersten nahmen 6, am zweiten 5, am dritten 4 Schüler der drei oberen Klassen teil. Als Lehrbuch wurde im ersten Kursus benutzt: Lateinisches Übungsbuch von Ostermann-Müller-Michaelis (Ausgabe B für Reformschulen.) Gelesen wurde im zweiten Kursus: Caesar, bell. gall. I, 1—29 und II. Im dritten Kursus wurde gelesen: Cicero, de imp. Cn. Pompei; Sallust, de conjur. Catilinae; Ovid, metamorph. Auch wurden in diesen beiden Kursen Wiederholungen des Pensums des ersten Kursus, nämlich der regelmässigen und unregelmässigen Formenlehre mit Einschluss der wichtigsten syntaktischen Regeln vorgenommen. (Für diesen latein. Privatunterricht ist an die Stadtkasse ein Schulgeld von 20 Mk. pro Jahr zu zahlen.)

II. Verfügungen.

1908

16. 4. — 2462. Ein englischer Ferienkursus wird in Göttingen 28. 7.—9. 8 abgehalten.
 30. 4. — 2961. Der diesjährige Bannerwettkampf wird im Oktober in Hamm stattfinden.
 6. 6. — 4046. Prof. Dr. Nebelung zum Turnfest in Frankfurt a. M. beurlaubt.
 13. 6. — 4131. Naturw. Kursus in Frankfurt a. M. 5.—17. Oktober.
 15. 6. — 4233. Bei überwiegender Teilnahme der Oberlehrer am 25. Philologentage in Dortmund fällt der Unterricht aus.
 5. 7. — 4451. Hygienischer Kursus in Göttingen 5.—10. Oktober.
 14. 7. — 4690. Verleihung des Titels Professor an Herrn Oberlehrer Gante (30. 6. 08.)
 16. 7. — 4668. Naturw. Ferienkursus in Berlin 29. 9.—10. 10.
 22. 7. — 4807. Math.-naturw. Ferienkursus in Bonn 12.—17. Oktober.
 13. 8. — 5392. Herr Prof. Gante erhält den Rang der Räte IV (29. 7. 08.)
 27. 8. — 5658. Herr Prof. Dr. Höfker einberufen zum naturw. Kursus in Berlin 29. 9.—10. 10.
 14. 9. — 5617. Überweisung des Cand. prob. Dr. Grohs zur Ableistung des Probejahrs.
 30. 9. — 6052. Ministerial-Verfügung das Linearzeichnen betreffend.
 18. 10. — 6481. Auf den 19. November als den 100 jährigen Erinnerungstag der [Einführung der preussischen Städteordnung soll in der Geschichtsstunde hingewiesen werden.
 3. 11. — 6903. Ferienordnung für 1909/10.
 23. 11. — 7311. Vergünstigungen bei Reisen ins Ausland müssen beim Auswärtigen Amt rechtzeitig beantragt werden.
 5. 12. — 7471. Naturw. Ferienkursus in Göttingen 15.—28. April 09.
 29. 12. — 7934. Archäol. Ferienkursus in Berlin 15. -22. April 09.
 3. 1. — 70. Herr Gymnas.-Direktor Prof. Schickhelm ist zum kommiss. Schulrat ernannt.
 24. 1. — 74. Zulassung der 10 Oberprimaner zur Reifeprüfung.
 15. 2. — 641. Ministerial-Verfügung, Milderung der Reifeprüfungs-Ordnung betreffend.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1908 wurde am Freitag, den 3. April 1908, geschlossen. Das neue begann am Donnerstag, den 23. April 1908, und wird am Freitag, den 2. April 1909, geschlossen. Die Aufnahmeprüfung fand am 22. April statt. Von 132 Angemeldeten waren 13 nicht erschienen, und es konnten 108 aufgenommen werden, darunter 82 Sextaner.

Die Osterferien dauerten von Freitag, den 3. April, bis Donnerstag, den 23. April*), die Pfingstferien von Freitag, den 5. Juni, bis Donnerstag, den 16. Juni, die Herbstferien von Freitag, den 7. August, bis Dienstag, den 15. September, die Weihnachtsferien von Mittwoch, den 23. Dezember 1908, bis Freitag, den 8. Januar 1909.

Wegen zu grosser Hitze wurde in diesem Sommer ausgesetzt am Montag, den 1. Juni, um 12; am Donnerstag, den 4. Juni, um 11; am Dienstag, den 6. Juni, um 12 und am Donnerstag, den 2. Juli, um 12. Am Mittwoch, den 3. Juni, war wegen der Landtagswahl frei, und am Sonnabend, den 4. Juli, wegen wissenschaftlicher Vorträge zur Feier des 25. Philologentages, der hier abgehalten wurde. Am 3. August wurde der Unterricht vormittags um 12 Uhr geschlossen, damit

*) Angegeben sind Schlußtag und Anfangstag des Unterrichts.

alle Schüler um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr zur Probe für das Turnfest sich am Fredenbaum einfinden konnten. Am Freitag, den 30. Oktober, hatten diejenigen Klassen nachmittags frei, welche der französischen Theatervorstellung beiwohnen wollten.

Unter der Führung des Herrn Prof. Weinert besuchte die O III a am 17. Juni 1908 die Aquarien-Ausstellung. Am Sonnabend, den 27. 3. wurde von den Obersekundanern unter Leitung des Herrn Prof. Krieger und von den Primanern unter Herrn Dr. Herz die Schwefelsäure-Fabrik besichtigt. Am 7. Dezember 1908, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde in der Aula ein Vortrag mit Lichtbildern über die Reise des Staatssekretärs Dernburg in den deutschen Kolonien gehalten, und am Donnerstag, den 4. Februar 1909, von vielen Schülern und Lehrern ein ähnlicher Vortrag besucht, den die Ortsgruppe Dortmund des deutschen Flottenvereins im Reinoldushof halten liess, mit dem Thema: „Wie Schiffe entstehen und vergehen“.

Am Mittwoch, den 5. August 1908, fand der zweite Bannerkampf von Schülern höherer Lehranstalten Westfalens in Hamm statt. Das Banner wurde von der Oberrealschule zu Dortmund errungen und zwar von den Schülern: Heinrich Dröngenberg O I, Heinrich Ruhrmann O I, Ferdinand Crone U I a, Albert Hasenkamp U I a, Carl Spielhoff U I a, Wilhelm Magney U I b und August Waldschmidt U II b.

Das Turnfest, verbunden mit der Sedanfeier und einem Wettturnen, fand am Donnerstag, den 6. August 1908, nachmittags 3 Uhr in der üblichen Weise und bei gutem Wetter statt. Die Rede hielt der Oberprimaner Küppers.

Der Geburtstag Se. Majestät des Kaisers wurde am Dienstag, den 26. Januar 1909, nachmittags 5 Uhr in der Aula der Oberrealschule mit Gesang und Deklamation gefeiert (Programm am Schluss), wobei diesmal wieder die unteren Klassen auch an der Hauptfeier teilnahmen.

Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium war nicht eben befriedigend. Der Direktor und die Herren Lemberg, Krieger, Wapenhensch, Schauer, Terlunen, Linder, Bohla, Langner, Marks und Holtschneider mussten ungefähr eine Woche und länger wegen Krankheit aussetzen, einige auch deswegen beurlaubt werden, andere Herren waren nur während einzelner Tage krank oder mussten während einzelner Stunden vertreten werden. Leider hat aber das Kollegium eines seiner Mitglieder durch den Tod verloren: Herr Lehrer Geyer*) starb am 19. August (während der grossen Ferien) und wurde am 22. August unter Teilnahme der ortsanwesenden Kollegen und Schüler beerdigt.

Weitere Vertretungen wurden durch wissenschaftliche Kurse verursacht. Herr Zeichenlehrer Langner hatte vom 23.—28. April Urlaub zur weiteren Teilnahme an einer der Kunst ge-

*) Herr Franz Geyer, geboren im Mai 1855 im Kreise Brilon als Sohn eines Lehrers, widmete sich der Laufbahn seines Vaters und legte Ostern 1877 seine erste und im Juli 1880 die zweite Lehrerprüfung ab. Nachdem er zunächst einige Jahre an Volksschulen tätig war, trat er im Anfang des Jahres 1881 zur Realschule in Dortmund über, deren Aufblühen und Entwicklung zur Oberrealschule er mitgemacht hat, allezeit pflichtgetreu und eifrig, fleissig und strebsam, den Schülern als väterlicher Freund mit Rat und Tat beispringend und ihre Fassungskraft mit Einsicht und Ruhe angemessen unterstützend und sie zu guten Leistungen anregend und zielbewusst weiterführend in freundlicher und doch ernster und wenn nötig energischer Zucht.

Den Kollegen gegenüber war er stets hilfsbereit und stellte seine Sachkunde gern in den allgemeinen Dienst, insbesondere half er auch in den Verwaltungsarbeiten ordnend und klärend zum Wohle des Ganzen.

Er schien sich bei all seiner Arbeit überangestrengt zu haben und musste auf ärztlichen Rat seit Ostern der Schule fernbleiben, hatte indes die Absicht, nach Pfingsten wieder einzutreten. Ein ärztliches Attest untersagte ihm aber den baldigen Wiedereintritt, und so musste er denn bis zu den Herbstferien seinen Urlaub ausdehnen. Noch im Juli sprach er davon, den ganzen Unterricht nach Herbst wieder aufzunehmen.

Es war anders im Räte des Ewigen beschlossen.

Es stellte sich zu Beginn der Ferien heraus, dass eine tückische Krankheit ihn befallen hatte und eine Operation nötig machte. Ihr erlag er am 19. August dieses Jahres, also im Alter von 53 Jahren. Seinem Sarge gaben die ortsanwesenden Kollegen und Schüler das Ehrengelait. Wir werden ihm allzeit ein gutes Gedenken bewahren.

widmeten Italienfahrt. Herr Prof. Roth vom 23. 3.—3. 4 und noch vom 22.—25. April zur grösseren Ausdehnung einer wissenschaftlichen Reise in Italien. Zu den Ferienkursen waren einberufen: vom 21. 4.—2. 5 Herr Prof. Dr. Stein zum naturwiss. Kursus in Göttingen, vom 9. 6.—17. 6 Herr Prof. Gante zum archäol. Kursus in Bonn und Trier, vom 29. 9.—10. 10 Herr Prof. Dr. Höfker zum naturwiss. Kursus in Berlin.

Während der Osterferien war Herr Prof. Gante und während der Herbstferien Herr Oberlehrer Dr. Ullmann im Auslande, wozu ihnen das Auslandsstipendium bewilligt war.

Ausserdem war Herr Oberlehrer Dr. Koch zu einer militärischen Übung einberufen, die ihn vom 23. April bis zum 12. Mai der Schule fern hielt, und ebenso Herr Oberlehrer Linder, der deshalb vom 31. Juli bis 7. August fehlte. Herr Prof. Dr. Nebelung war vom 12.—22. Mai als Geschworener ausgelost. Er und Herr Turnlehrer Regener waren auch zum Frankfurter Turnfest und der Direktor zu einer Zusammenkunft der Direktoren der Oberrealschulen Preussens, welche vom 6.—8. November in Berlin stattfand, beurlaubt.

Die Vertretung geschah durch die übrigen Herren des Kollegiums und durch die Herren Beckmann und Dr. Grohs, welche zur Ableistung ihres Probejahrs der Oberrealschule überwiesen waren, und zwar ersterer zu Ostern (am 24. 4.), letzterer seit dem 1. Oktober 1908.

Herr Holtschneider wurde vom 1. 2. bis 1. 4. teilweise beurlaubt und von Herrn Girschner vom Konservatorium im Gesangunterricht der Klassen VI und V vertreten.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen erfreulich, doch entriss uns der Tod einen hoffnungsvollen Knaben, Walter Opfermann, der IV a angehörend, am 25. 6. 08. Seiner sterblichen Hülle gaben seine Mitschüler unter Führung ihres Ordinarius das Geleit.

Am 30. 3. verliess Herr Sem.-Kand. Köhne die Anstalt, um zunächst am 1. April beim Militär als Einjähriger einzutreten.

Am 23. April 1908 traten, mit Beginn des Schuljahrs, die Herren Oberlehrer Hochdörfer und Bohla ein. Zugleich auch Herr Dr. Wildhagen, der ein halbes Jahr kommissarisch angestellt wurde, da er aus einem anderen deutschen Staate nach Preussen übertrat.

Unterm 30. 6. 08. wurde Herrn Oberlehrer Gante der Titel Professor und unterm 29. 7. 08. auch der Rang der Räte IV verliehen.

Am Freitag, den 31. 7. 08. nahm Herr Provinzial-Schulrat Prof. Dr. Norrenberg eine kleinere Revision vor, wobei er im Unterricht der Klasse IV a bei Herrn Oberlehrer Hochdörfer im Geschichtsunterricht hospitierte. — Am 17. Juli fand auch eine ärztliche Revision des Gebäudes durch Herrn Schularzt Dr. Steinhaus statt.

Drei frühere Abiturienten der Oberrealschule haben im letzten Jahre promoviert, nämlich in Bonn Ludwig Zweig (Abit. Ost. 1903), der auch sein medicin. Staatsexamen ablegte, in Heidelberg Adolf Krüper (Abit. Ost. 1905) und in Münster Fritz Kopfermann (Abit. Ost. 1903). Letzterer und Paul Lachnitt (Abit. Ost. 1903) bestanden auch bereits die Oberlehrer-Prüfung (pro facultate docendi).

An einem durch einen Primaner geleiteten stenographischen Kursus nach Stolze-Schrey beteiligten sich anfänglich eine grössere Anzahl Schüler aus verschiedenen Mittelklassen. Am Schlusse waren aber nur noch 7 Teilnehmer standhaft geblieben.

Der Samariterkursus für die Obersekunda war wieder eingerichtet und fand, am 30. April 1908 beginnend, mit einigen Unterbrechungen im allgemeinen Donnerstag von 12—1 Uhr statt. Es beteiligten sich 6 Schüler unter Leitung des Schularztes Herrn Dr. Steinhaus, der in der letzten

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1908/09.

	O	U		O		U II		O III		U III			IV			V			VI			Summa
	I	I	II	I	II	A	B	A	B	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	
		a	b	a	b	¹⁾ A	B	A	B	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	
1. Bestand am 1. Februar 1908	11	18	—	21	17	17	17	21	23	24	23	23	22	22	31	32	31	37	38	37	465	
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1908/1909	10	14	—	18	17	17	15	17	20	16	19	19	17	17	28	26	20	32	34	27	383	
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	13	10	12	—	6	21	18	14	15	19	23	22	22	18	27	28	20	—	—	—	288	
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	1	—	2	2	2	2	3	2	1	4	4	1	3	29	29	24	109	
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1908/1909	14	14	12	—	10	21	22	20	20	29	30	28	28	27	34	35	34	34	33	34	479	
5. Zugang im Sommer-Semester	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	7	
6. Abgang u. Verschiebung bis zum 1. Oktober	—	—	1	—	1	1	6	2	1	2	—	1	1	1	—	1	3	1	—	3	25	
7. Zugang d. Aufnahme und Verschieb. bis 1. Oktober	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	
8. Frequenz am Anfang des Winter-Semesters (1. Okt.)	14	14	11	—	11	20	16	20	19	32	31	28	27	26	34	34	33	33	33	32	468	
9. Zug. im Winter-Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	
10. Abg. im Winter-Semester	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	3	1	1	—	1	2	8	22	
11. Frequenz am 1. Februar 1909	13	14	11	—	11	20	16	20	20	28	31	28	27	23	34	33	33	32	31	25	450	
12. Durchschnitts-Alter am 1. Februar 1909	19 J. 11 M.	18 J. 7 M.	17 J. 6 M.	17 J. 2 M.	15 J. 7 M.	15 J.	13 J. 9 M.	12 J. 7 M.	11 J. 7 M.													

¹⁾ A und B sind Parallelcoeten.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einw.	Ausw.	Ausländer
1. Am Anfang des Sommer-Semesters	340	132	—	7	421	58	—
2. Am Anfang des Winter-Semesters	330	131	—	7	411	57	—
3. Am 1. Februar 1909	316	127	—	7	394	56	—

C. Abiturienten.

Am Mittwoch, den 24. März 1909 fand die mündliche Reifeprüfung unter Vorsitz des comm. Prov.-Schulrats Herrn Prof. Schickhelm statt.

Es bestanden († konnte von der mündlichen Prüfung befreit werden):

- Ostern 1909: Friedr. Debus, geb. 6. 8. 88 in Laer (Kr. Bochum), ev., Bergfach.
 Heinr. Drengenberg, geb. 23. 6. 86 in Hörde, kath., Hüttenfach.
 Ludwig Peterhanwahr, geb. 22. 8. 87 in Brücherhof (Kr. Hörde), ev., Stud. d. Med.
 Gustav Kohlleppel, geb. 29. 1. 90 in Ueckendorf (Kr. Gelsenkirchen), ev., Bankfach.
 Otto Krech, geb. 1. 4. 88 in Hamm, ev., Ingenieurwissensch.
 Paul Küppers, geb. 19. 10. 89 in Essen, ev., Militär.
 Aug. Peter, geb. 21. 7. 88 in Witzhausen, ev., Ingenieur.
 Friedr. Reeh, geb. 4. 9. 90 in Finstertal (Kr. Usingen), ev., Stud. d. neuer. Philologie.
 † Carl Ribbert, geb. 5. 3. 90 in Eichlinghofen (Kr. Hörde), ev., Stud. der Math.
 u. Naturwissensch.

Den Berechtigungsschein zum Einj.-Freiwilligendienst durch Versetzung nach O II erwarben:

- Ostern 1908: U II a: Wilh. Baum, Wilh. Berthold, Paul Deutsch*, Hermann Dicke, Alfred Lazarus, Friedr. Lange*, Herm. Hartmann, Johann Mühlfeld, Otto Necker, Gustav Rüsche, Alfred Schlesiger*, Fritz Schroeder, Emil Stens*.
 U II b: Heinr. Breithaupt, Wilh. Knappe*, Heinr. Krug, Paul Rosenberg, Egon Schwarze*, Wilh. Süllwald*, Friedr. Tappe, Gustav Wolski.
 Herbst 1908: U II b: Fritz Honermeier, Otto Schreiber, Walter Schreiber, Erich Uhlmann, August Waldschmidt, Wilhelm Wulff.

V. Bibliothek und Unterrichtsmittel.

1. Bibliothek.

A. Lehrerbibliothek.

(Bibliothekar: Herr Professor Persuhn.)

Die Lehrerbibliothek enthält, nachdem eine grössere Anzahl von Werken an die Städtische Wilhelm-Auguste-Victoria-Bücherei abgegeben ist, 3756 Bände, von denen 943 ausgeliehen waren.

Neuanschaffungen: Schröder, Aufnahme und Studium an den Universitäten Deutschlands. Bestimmungen über die Neuordnung des höheren Mädchenschulwesens in Preussen. Cauer, Zur Reform der Reifeprüfung. Biese, Pädagogik und Poesie 1. Bd. und Neue Folge. Troels-Lund, Himmelsbild und Weltanschauung. Eucken, Einführung in eine Philosophie des Geisteslebens. Paulsen, Einleitung in die Philosophie. Sammlung geistlicher Lieder zum Gebrauch für Schüler. Deissmann, Licht vom Osten. Das neue Testament und die neuentdeckten Texte der hellenisch-römischen Welt. Sturm, Geschichte der Mathematik. Lesser, Graphische Darstellungen im Mathe-

* Diese blieben zunächst auf der Oberrealschule.

matikunterricht. Hartl, Erste Einführung in die Elemente der Differential- und Integralrechnung. Müller, Einführung in die Differential- und Integralrechnung. Knicki, Maturitätsaufgaben aus der darstellenden Geometrie. Pietzker, Lehrgang der Elementar-Mathematik. Pietzker, Kegelschnittslehre. Kowalewski, Einführung in die Infinitesimalrechnung. Borel, Die Elemente der Mathematik. Czuber, Einführung in die höhere Mathematik. Adler, Fünfstellige Logarithmen. Düsing, Die Elemente der Differential- und Integralrechnung. Kohlrausch, Leitfaden der praktischen Physik. Frommel, Radioaktivität. Donath, Lehrbuch der Elektromechanik. Dannemann, Naturlehre für höhere Lehranstalten. Schulz, Natururkunden Heft 1—4. Dreyer, Ziele und Wege biologischer Forschung. Küster, Anleitung zur Kultur der Mikroorganismen. Heering, Leitfaden für den biologischen Unterricht. Kienitz-Gerloff, Physiologie und Anatomie des Menschen. Forrer, Urgeschichte des Europäers. Schmeil-Norrenberg, Tierkunde. Ausgabe für Realanstalten. Lohrenz, Nützliche und schädliche Insekten im Walde. Fabre, Bilder aus der Insektenwelt. 1. Reihe Schmeil-Norrenberg, Pflanzenkunde. Migula, Die Pflanzenwelt der Gewässer. Behrens, Nutzpflanzen. Wagner, Biologie unserer einheimischen Phanerogamen. Säurich, Das Leben der Pflanzen. Migula, Pflanzenbiologie. Behrens, Nutzpflanzen. Potonié, Abbildungen und Beschreibungen fossiler Pflanzenreste, Lfrg. 5. Graebner, Die Pflanzenwelt Deutschlands. Lehrbuch der Formationsbiologie. Steinmann, Die geologischen Grundlagen der Abstammungslehre. Baltzer, Das Berner Oberland. Ein geologischer Führer. Quenstedt, Der Jura. Anastatischer Neudruck. Wiesner, Der Lichtgenuss der Pflanzen. Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika, bearbeitet von der Kriegsgeschichtlichen Abteilung des Grossen Generalstabes. I. Der Feldzug gegen die Hereros. Hohenzollern-Jahrbuch. 12. Jhrg. 1908. v. Schmidt, Der Werdegang des preussischen Heeres. Hampe, Deutsche Kaisergeschichte in der Zeit der Salier und Staufer. Meininghaus A., Dr., 1. Königshof und Königspfalz Dortmund. 2. Die Gerichts- und Territorialhoheit der Dortmunder Grafen. 3. Das Lebensverzeichnis Heinrichs von Hardenberg. 4. Hovelpforte, Hovelstrasse und Hovelhof im ältesten Dortmund. 5. Die Dortmunder Stadtrichterlinie. 6. Freistuhl und Femlinde zu Dortmund. 7. Zur Geschichte der Dortmunder Geschlechter von Wickede (Geschenk des Herrn Verfassers.) Lamprecht, Deutsche Geschichte XI, I. Merx, Urkundenbuch des Klarissenklosters Clarenberg bei Hörde. Regling, Der Dortmunder Fund römischer Geldmünzen (Geschenk des Magistrats) Scheffler, Max Liebermann. Wölfflin, Die klassische Kunst. Springer, Handbuch der Kunstgeschichte. 5 Bde. Baum, Führer durch die Sammlungen des Städt. Kunst- und Gewerbemuseums zu Dortmund (Geschenk des Magistrats). Die Kunst, Monatshefte für freie und angewandete Kunst. Lux, Das neue Kunstgewerbe in Deutschland. Harms, Vaterländische Erdkunde. Kerp, Die Landschaften Europas. Kochendörffer, Tilos von Kulm Gedicht Von siben Ingesigeln. Keller, Die Leute von Seldwyla. Löser, Herostrat von Ephesus (Geschenk des Herrn Prof. Weinert). Ruths, Heerestragödie und Völkerversöhnung. v. Golmen, Brandenburg—Preussen—Deutschland. Drei dramatische Gemälde aus der vaterländischen Geschichte. Loewenberg, Vom goldenen Überfluss. Schröder, Vom papiernen Stil. Bennowitz, Die Schwierigkeiten unserer Muttersprache. Prigge, Deutsche Satz- und Formenlehre. Lehmann, Deutsche Poetik. Hermann, Diktatstoffe. Bulthaupt, Dramaturgie. Shakespeare. Aus deutschen Lesebüchern. V, 4. Shakespeare. Berger, Schiller II. Biese, Deutsche Literaturgeschichte II. Klaucke, Deutsche Aufsätze und Dispositionen. Winneberger, Deutsches Lesebuch (Geschenk des Herrn Verlegers). Liermann, Deutsches Lesebuch (Geschenk des Herrn Verlegers). Hanotaux, Histoire de la France IV. Molière, Les femmes savantes. Molière, L'Avare (Geschenk des Herrn Prof. Dr. Nebelung). Budde, Philosophisches Lesebuch für den französischen Unterricht (Geschenk des Herrn Verlegers). Gervinus, Shakespeare-Commentaries. Ludwig, Shakespeare-Studien. Philippsthal, Festschrift vom Neuphilologentage in Hannover. Shakespeare, King Richard III. Washington Irving. The Alhambra. (Geschenk des Herrn Prof. Dr. Nebelung.) Budde, Philosophisches Lesebuch für den englischen Unterricht (Geschenk des Herrn Verlegers). Heubach,

Linear-Perspektive. Hahne, Neck- und Kampfspiele. Eckardt, Der Turnunterricht. Kuhse, Schülerudern. Brockhaus' Konversations-Lexikon. Zeitschrift für die Reform der höheren Schulen. Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht. Monatsschrift für höhere Schulen. Pädagogisches Archiv. Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. Lehrproben und Lehrgänge. Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Naturwissenschaftliche Rundschau. Jahrbuch der Naturwissenschaften. Deutsche Literaturzeitung. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Geographischer Anzeiger. Jahrbuch für den Zeichen- und Kunstunterricht IV, 2. Körper und Geist, Zeitschrift für Turner. Rethwisch, Jahresberichte, 22 Jhrg. Thomé-Migula, Kryptogamen-Flora. The Daily Chronicle (3 Monate). The Strand-Magazine.

B. Schülerbibliothek.

(Bibliothekar: Herr Oberlehrer Schauer.)

Die Bibliothek enthält 1668 Bände, von denen 3550 ausgeliehen waren.

Angeschafft wurden: a) für die 1. Abteilung: Fischer, Zwergröschen. König, Von Hollas Rocken. Pilz, Die kleinen Tierfreunde. Bolt, Peterli am Lift. Gröger, Gottes Wege. Pichler, Allerlei Geschichten. Auerbachs Kinderkalender 1909. b) für die 2. Abteilung: Sagen aus Westfalen. Hahn, Deutsche Charakterköpfe. Scheumann, Die grossen deutschen Tondichter. Klein, Fröschweiler Chronik. Feldhaus, Deutsche Erfinder. Kane der Nordpolfahrer. Kräpelin, Naturstudien in Wald und Feld. Ders., Naturstudien in der Sommerfrische. Thomas, Die denkwürdigen Erfindungen. Ferdinands, Normannensturm. Ders., Die Pfahlburg. König, Ums heilige Grab. Geissler, Der Douglas. Kern, Im Labyrinth des Ganges. Weitbrecht, Prinz Eugen. Werner, Erinnerungen. Willigerod, Ein deutsches Herz. Hoffmanns Neuer Deutscher Jugendfreund 63. Bd. Deutsches Knabenbuch 22. Bd. Arnold, Zeppelins Kampf und Sieg. c) für die 3. Abteilung: Schmidt, Geschichte des Welthandels. Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit, 5 Bde. (2. Ex.). Geyer, Illustriertes Jahrbuch der Weltgeschichte, 7. Jahrg. Dincklage-Campe, Deutsche Reiter in Südwest. Bitterauf, Napoleon I. Hensel, Rousseau. Illustr. Jahrbuch der Weltreisen, 7. Jahrg. Lohmeyer, Auf weiter Fahrt, 4. Bd. Meurer, Weltreisebilder. Wegener, Nach Martinique. Königsmarck, Japan und die Japaner. Reichard, Dr. Emin Pascha. Dominik, Amüsante Wissenschaft. Illustr. Jahrbuch der Erfindungen, 8. Jahrg. Illustr. Jahrbuch der Naturkunde, 6. Jahrg. Meyer, Entstehung der Erde. Meyer, Weltkatastrophen. Schäffer, Natur-Paradoxe. Dahn, Kampf um Rom (2. Ex.). Ganghofer, Klosterjäger. Tanera, Wolf der Husar. Das neue Universum, 29. Jahrg. Das grosse Welt-Panorama, 8. Bd.

C. Schülerhülfsbibliothek.

Diese enthält 451 Bände, von denen 90 an 12 Schüler verliehen wurden.

Angeschafft wurden: 1 Dubislav & Boek, Elementarbuch der französ. Sprache. Ausg. C. 1 Hopf & Paulsiek, Lesebuch für Prima. 1 Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, 4. Bd. Löwenberg, Vom goldnen Überfluss. 15 Ex. Schönfelder, Deutsches Lesebuch für Prima. 15 Ex. Macaulay, History of England vol II. (Tauchnitz) 10 Ex. Geschenkt wurden von Herrn Froeschmann: Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus. Hopf & Paulsiek, Lesebuch für V, U III und O III, Neubauer, Geschichte, 1. Teil. Putzger, Schul-Atlas. Kambly-Röder, Trigonometrie. Vogel, Botanik I (2 Ex.). Ders., Botanik III (2 Ex.). Ders., Zoologie I, II und III. Börner, Leitfaden der Physik. Serings Chorbuch.

2. Physikalische Sammlung.

(Custos: Herr Professor Dr. Nebelung.)

Im Schuljahr 1908/09 wurden nachstehende Anschaffungen zur Ergänzung und Vervollständigung der physikalischen Sammlung und zur Benutzung bei den physikalischen Schülerübungen gemacht:

I. Mechanik. 1 Apparat zur Demonstration der Gesetze der Standfestigkeit, nach Weinhold, K-Ch*); 1 Reversionspendel von Holz zur Demonstration, nach Weinhold, K-Ch; 1 eisernes Pendel mit 5 Linsen nebst Stativ zum Nachweis der Gesetze vom Trägheitsmoment, nach Weinhold, K-Ch; 1 Katersches Reversionspendel; 3 Pyknometer mit Thermometer zum Gebrauch bei den Schülerübungen, H-L; 1 Hydrostatische Wage zum Gebrauch bei den Schülerübungen, K-S-M; 1 grosse hydraulische Presse mit Manometer, K-Ch; 1 Apparat zum Nachweis des Seitendruckes in Flüssigkeiten, nach Hartl, K-Ch; 1 Modell des Holosterik-Barometers, K-S-M; 1 Heronsball für niederen Druck, K-S-M; 1 Apparat zum Nachweis des Auftriebs der Luft, H-L.

II. Akustik und Wellenlehre. 1 Quecksilbertropfapparat zur Erzeugung stehender Wellen, H-L; 1 Stimmgabel mit Griff und Glasplatte, K-S-M.

III. Optik. 1 Block mit 8 Spektrallösungen nebst 6 Einsatzgläschen zum Riesenfeldbrenner, H-L; 1 Prismenspiegel zur Geradföhrung der abgelenkten Lichtstrahlen, H-L.

IV. Reibungs-Elektrizität. 1 zerlegbare Leydener Flasche, K-Ch; 1 elektrisches Doppelpendel, K-Ch.

V. Galvanismus. Apparate für die Hertz'schen Versuche bestehend aus: 2 parabolischen Spiegeln, den einen mit Sender, den anderen mit Markoni-Cohaerer und einregulierter Glocke, 1 Drahtgitter, 2 Bleeschirmen, K-Ch; 1 Tangentenboussole mit Spiegelablesung, K-Ch; 1 Indikationsrohr für elektrische Wellen mit 1 Elektrode und elektrisch eingeföhrtem Kalium, H-L; 1 Vacuumrohr mit 10 Pfennigstück, H-L. 1 Thermoelement nach Pouillet, K-Ch., U förmig geb. Röhre mit Platinelektroden, K-Ch. 3 Zersetzungsapparate nach Hoffmann, K-Ch.

VI. Magnetismus. 1 Apparat zur Bestimmung der Horizontalkomponente des Erdmagnetismus nach Russner, K-Ch.

VII. Wärmelehre. 1 Beckmann-Thermometer mit Hilfstheilung, H-L; 1 Rohr mit flüssiger Kohlensäure, H-L.

VIII. Verschiedenes. 1 Schlauchverbindungsstück mit Hahn; 2 Sekundenstechuhren; 1 Holzstoffeimer; 12 Selvytücher; 2 Flaschen Glastinte (schwarz und weiss); mehrere Pincetten; 6 Sternkarten.

3. Chemisches Kabinett.

(Custos: Herr Professor Krieger.)

Neu angeschafft wurden: 12 Scheren, 3 Probierglasshalter, 1 Kolben mit Schwefelsäureanhydrid, 6 Probierglassgestelle, 100 Bandfilter, 2 Schmelzpunktsbestimmungs-Apparate, 2 Schlittenstative, 2 Schlauchklammer, 1 Spiralrohr, 1 Ozonmeter nach Teklu, 1 Destillationsrohr, 10 Asbestnetze, 2 Wägegefüßchen aus Aluminium, 4 Quarzdreiecke, 1 Quarzriegel, 10 Bürsten, 1 Wägelöffel aus Nickel, 1 Glasmesser, 1 Pinzettenschere, 1 Hartbleibrenner, 1 französischen Brenner, 3 pneumatische Wanneneinsätze aus Holz, 1 Wasserbad aus emailliertem Eisen mit konstantem Niveau und Asbestringen, 1 Porzellanbrenner mit Luftregulierung, 1 Sammlung Gutta-

*) K-Ch — bezogen von Kohl-Chemnitz. H-L — bezogen von Hegershoff-Leipzig. K-S-M — bezogen von Kröning & Sohn, Magdeburg.

perchafabrikation, 1 Sammlung Kautschuckfabrikation, 2 Filterkerzen, 1 Rillenbutyrometer, 2 Messinggewichte, 1 Filtrierapparat, 20 Eisendrahtnetze, 24 Glastrichter.

Apatit, Eganville, Ontario. Vivianit, Kertsch, Russland. Türkis, Los Cerillos, Neu Mexico. Turmalin, Mursinska, Ural. Topas Villa rica Brasilien. Sonnenstein, Tvedestrand Norwegen. Analcim Seisser Alp Tirol. Kalkuranit, Eibenstock, Erzgebirge. Almandin Bodö Norwegen. Willemitt, Franklin, New Jersey. Bergkrystall, La Gardette, Dauphinée. Beryll, Temecula, Californien. Jadeit, Tibet. Desmin, Teigerhorn, Island. Lepidolit, Palo, Californien. Apophyllit, West Paterson New Jersey. Heulandit Teigerhorn, Island. Bergleder, Lankopf, Tirol. Hessonit, Ala, Piemont. Baryt, Egremont, Cumberland. Nephrit, Neu-Seeland. Kieselzinkerz, Lipine, Schlesien. Garnierit, Numea Neu-Caledonien. Muskovit Ilmengebirge bei Miask. — Granit, Oberbuchwald, Schlesien. Granit, Buchbergerleite, Bayrischer Wald. Granit, rot, Baveno, Italien. Granit (Rapakiwi), Mariehamm, Finnland. Granit, Schriftgranit, Helsingfors. Granitporphyr, Erdmannsdorf, Schlesien. Granitporphyr, Hirschberg, Schlesien. Granitporphyr, Beucha, Sachsen. Granitporphyr, Sewen, Vogesen. Granitporphyr, Klein-Langenberg bei Sewen. Pechstein, Meissen, Sachsen. Perlit, Hlinik, Ungarn. Leucitbasalt mit Rubellan, Laacher-See. Limburgit, Kaiserstuhl, Baden. Gneiss, grobflaserig Chotuchow, Böhmen. Glimmerschiefer mit Granat, Fichtelberg Erzgebirge. Eglogit, Silberbach, Fichtelgebirge. — Löss, Kreuzberg bei Bonn (Diluvium). Nagelfluhe, Rigi, Schweiz (Miocän). Süßwasserkalk (Oligocän). Süßwasserquarz Hlinik Ungarn (Oligocän). Nummulitenkalk Triest (Eocän). Gaultton, Langelsheim Harz (Kreide), Gault. Hilskalk, Schöppenstedt Braunschweig (Nescom). Serpulitenkalk, Bredenbeck, Deister (Purbeck). Zopfplatten, Boll, Württemberg, (Dogger). Rhätsandstein, Nürtingen, Württemberg, (Trias). Lettenkohlsandstein, Sattelberg, Krailsheim (Keuper). Zechsteinkalk, Schmerbach, Thüringen (Zechstein). Brandschiefer, Waldenburg, Schlesien, (Rotliegendes). Cypridinschiefer, Weilburg, Nassau, (Devon). Greisen, Zinnwald, Erzgebirge (Devon). Diabas, Linn, Nassau (Devon). Schalstein, Weilburg, (Devon). Nephelinit, Hanebacher Ley, Eifel (Devon). Basalt, Impferenberg, Siebengebirge. Dolerit, Löwenburg, Siebengebirge. Auamesit, Steinheim bei Hanau. Mandelstein, Lago Maggiore, Italien. Kugeldiorit, Insel Corsika. —

Geschenkt wurden: Von Professor Krieger: Diorit vom Odenwald, Hyperstengranit vom Odenwald. Aus U II b Marnach: Spiegeleisen, Gusseisen mit Graphitausscheidung von der Aplerbeckerhütte und Quarzkrystalle; U III b Meyer: Versteinerungen; V b Lemberg: Erz.

Bei den Arbeiten im Kabinett wirkten in dankenswerter Weise mit die Schüler Zipf U Ia, Stens und Knappe aus O II.

4. Biologische Sammlung

inclus. Sammlung des Naturwissenschaftlichen Museums.

(Custos: Herr Professor Weinert.)

A. Zoologie.

a) Angeschafft wurde: Lemur catta (Katzenmaki), Felis catus ferus (Wildkatze), Mustela erminea (Hermelin) Winterkleid, Gehörn von Connochoetes gnu (Gnu), Strepsiceros kudu (Kuduantilope), Kobus ellipsiprymnus (Wasserbock), Schädel von Hippopotamus amphibius (Nilpferd) Durchsichtiges Präparat von Mus rattus (Hausratte). — Lagopus albus (Schneehuhn) Sommerkleid, Phasianus colchicus (Fasanenweibchen), Muscicapa atricapilla (Fliegenschnäpper), Pica caudata (Elster), Cypselus apus (Mauersegler), Hirundo urbica (Hausschwalbe), Nest von Furnarius rufus (Töpfervogel). — Eine Konchiliensammlung (Müller) von 934 Arten ca. 1500 Stück; eine Konchiliensammlung (Franke) 70 Arten. — Libellula 4 maculata (Verwandlung), 10 Heupferde, 10 Wander-

heuschrecken. Nest von *Polybia scutella* (brasil. Wespe). 21 Kästen deutscher Käfer (3837 Arten). 2 Kästen europäischer Käfer (204 Arten), 2 Kästen exotischer Käfer (133 Arten), 2 Kästen biologisch geordneter Käfer (259 Arten), 5 Kästen Schnabelkerfe, Fliegen, Hautflügler, Gradflügler (473 Arten), 1 Kasten mit einem Bienenschwarm. *Astacus fluviatilis* (Flusskrebs) durchsichtig präpariert, *Pagurus bernhardus* (Einsiedlerkreb, Symbiose mit *Adamsia*), *Spongilla fluviatilis lacustris*. (Trockenpräparat von Fluss- und Teichschwamm), *Gorgonia verrucosa* (Fächerkoralle). Ferner Pfurtscheller „Anatomische Wandtafeln“ No. 20. Schaudinn: Malariawandtafel.

b) Geschenkt wurde von: VI a Baum, Hermelinkopf; VI b Kuhlmann, Niermann, Pferdenges, Hybbeneth, Köllmann, Muscheln; Neubauer, *Pteroceras lambis* (Teufelsklaue), *Cypraea annulus*; V a Blawert, Finkennest; V b Jäkel, 1 Seestern; IV a Bremer, Stacheln des Stachelschweins, Brenner, 1 Seestern; IV c Winterhoff, 1 Blindschleiche, 1 Seeigel; U III a Borries, 1 Flusskreb, Denninghoff 1 junger Igel, Lipp 1 Libelle; U III b Kühn, 1 Krebs; O III a Jenewein, Rückenschulp von *Sepia*, Bick Muscheln, Kobusch 1 Gelbrand, 1 Wassermolch. Von Herrn Oberlehrer Terlunen: 1 Kolibri; von Herrn Prof. Weinert: *Limare cinereus* (Egelschnecke), *Limnaeus ovatus*, *auricularis*; *Buliminus detritus*, *Aplexa hypnorum*, *Ascaris lumbricoides*, *Polistes gallica* Nest mit Wespen. Von Herrn Direktor Prof. Dr. Stoltz: *Conus marmoreus*, *betulinus*, *virgo*; *Nassa reticulata*, *Turritella communis*, *Rotella vestiaria*, *Cypraea tigris*, *moneta*, *exanthema*, *ocellata*, *caput serpentis*, *vitellus*, *Olivaarten*, *Neritaarten*, *Murex brandaris*, *Strombus lentiginosus*, *Mitra episcopalis*, *Cerithium vertagus*, *Auricula auris Midae*. — Schädel von *Mustela vulgaris*, *foina*, *Putorius putorius*, Gehörknöchelchen der Katze.

Von den Mitgliedern des Naturwissenschaftlichen Vereins: Herr Dr. med Beitter: 1 vollst. Menschenschädel, 1 Kinderschädel, 1 durchgeschnittener Schädel, Anzahl einzelner Schädelknochen, 2 Skelette in einzelnen Teilen, *Cassis rufa*, *Trochus niloticus*, *Murex tenuispina*, *inflatus*, *brandaris*; *Cypraea tigris*, *mauritanica*, *erosa*, *ocellata*, *caput serpentis*, *helvola*; *Nerita versicolor*, *Turritella communis*, *Littorina obtusata*, *Tecticus muricatus*, *Natica monilifera*, *Nassa reticulata*, *Cardium echinatum*, *Strombus dentatus*. Herrn Töchterschullehrer Franke: *Coronula balaenaris*, *Balanus Hammeri*, *Balanus tintinabulum* auf *Cyprina*, *Echinarachnius parma* (Schildigel). Herrn Gartenbauinspektor Schmidt: *Ammodytes lanceolatus* (Sandaal), *Cyclopterus lumpus* (Seehase), *Pleuronectes platessa* (Goldbutt), *Pleuronectes limanda* (Kliesche), *Zoarces viviparus* (Aalmutter), *Gadus morrhua* (Dorsch), *Centronotus gunellus* (Butterfisch), *Cottus scorpio* (Seeskorpion), *Clupea sprattus* (Sprotte), *Clupea harengus* (Hering). Herrn Kaufmann Welke: *Spongilla fluviatilis* (Flussschwamm), *Alligator mississippiensis* (Kaiman) und 1 Schlange, Köpfe vom Nashornvogel. Herrn Oberrentmeister Zumbusch: Nester von Singdrossel, Schwarzdrossel, Mönchgrasmücke, grossen Würger, Elster, Krähe, Dompfaff, Buchfink, Rotschwanz (in Blechkanne), Fliegenschnäpper (in Gasglocke), Zaunkönig (in Blumenstrauß), Pirol, Rohrsänger, Rauchschnalbe, Uferschnalbe, Turteltaube, Grünfink, Bluthänfling, Flussregenpfeiffer, Haubenmeise, Eier der Schwarzdrossel. Gewölle der Waldohreule, Losung von Birkwild. Nest der Moos-, der Stein-, der Gartenhummel, der deutschen Wespe. Eschenstamm mit Larvengängen von *Hylesinus fraxini* (Borkenkäfer). Von Herrn Obergärtner Wiebke: Pappelstamm mit Larvengängen von *Cossus ligniperda* (Weidenbohrer).

B. Botanik.

a) Angeschafft wurde: 1 Kasten mit Moosen. 1 Kasten, Der Hafer und seine Krankheiten. Diatomaceenpräparate (Franke), Kernteilungs- und pflanzenanatomische Präparate,

b) Geschenkt wurde von: VI b Marotzke, Cedernholz; V a Frechmann, Passionsblume; E. Lemberg, Kartoffelknolle mit innerer Keimung; V b. 3 Zapfen ausländischer Pinusarten; U III b. Fohrmann, amerikanische Eicheln. Von Herrn Prof. Dr. Höfker: Früchte von *Gymnocladus dioica*,

Xanthoceras sorbifolium, *Maclura aurantiaca*. Von Herrn Prof. Weinert: *Plasmodiophora brassicae* (Kohlhernie), Keimung des Roggens.

Von den Mitgliedern des Naturwissenschaftlichen Vereins: Herrn Töchterschullehrer Franke: Rabenhorst's Cladonien; Herrn Kaufmann Christ: *Polyporus igniarius* und *betulinus*; Herrn Oberrentmeister Zumbusch: Eichenstamm mit Krebsgallen, eine grössere Anzahl Baumschwämme, darunter Entwicklung von *Polyporus igniarius*, *Daedalina quercina*, *Lycoperdon bovista*; Herrn Kaufmann Welke: Kappokkapseln.

C. Geologie.

I. Allgemeine Geologie, Mineralogie.

a) Angeschafft wurden: 60 Mineralien (Römermuseum).

b) Geschenkt wurden von: VI a Heger, Hundt, Hücking, Gerlach, VI b Marx, VI c Trippe, V a Dölle, Beierlein, Dörken, Alze: verschiedene Erze und Gesteine.

Von Herrn Prof. Weinert: Broccatello, Serpentin, Haellflinta, Laurvikit, Granit mit Pegmatit, grosser Gipskrystall, Auriopigment, gediegen Kupfer, Antimonit, Quarzdruse mit Markasit, Granat, Chrysotil, Sideritkrystalle, Perlmutterquarz, Pyrit, Zinkblende, Gotthardgneise, sericitischen Phyllit, Distendrose, Bergkrystallgruppen, Amethystdruse.

Von den Mitgliedern des Naturwissenschaftlichen Vereins: Herrn Dr. med. Beitter: Amethyst, Nickelwürfel. Herrn Dr. med. Kaupé: Glimmerschiefer mit Granaten. Herrn von der Heyde: Stassfurter Salze, Gyps von Westerngoln, Erdölarten. Herrn Lehrer Klüsener-Wickede: Versteinertes Nest. Herrn Lehrer Topp: Einkanter Windschliff. Herrn Oberrentmeister Zumbusch: Eine Nachbildung des Culinandiamanten in Glaskasten.

II. Formationskunde, Palaeontologie.

a) Angeschafft wurden: Petrefakten (130 Arten) aus dem Tertiär von Düsseldorf, Crefeld, Hannover, Holstein, aus dem Gault und Neocom von Hildesheim; ferner Gesteinsstück mit *Gryphaea vesicularis*; Bryozoenkalk und *Caryomorpha* von Faxoe, *Sigillaria ovata*, *Lepidodendron obovatum*, *Sigillarien*zweig und Steinkern, *Stigmaria*, *Acanthoceras nodoxoides*, *Arietites Saucanus*, *Aspidoceras circumspinosum*, *Ammonites peramplus*, *Nautilus aratus*, *Nautilus bidorsatus*. *Limnaea socialis*, *Ananchytes ovatus*, *Pectunculus Philippi*, *Pholadomya paucicosta*, Holsteiner Gestein mit *Cyprina*, *Mactra Nucula*, Schlierseer Gestein mit *Cyrena semistriata*, *Cerithium margaritaceum*, Kalktuff. Lithothamnion (Franke). Eine Sammlung von Foraminiferen und Ostracoden aus Kreide und Tertiär (Franke).

b) Geschenkt wurde von: IV c Tappe, Zahn des Höhlenbären, Versteinerungen; U III a Sehrwald, Versteinerungen aus der Schweiz; O III a Baum, Thomas Stielglieder von *Melocrimus typus*, Janning Kohleabdruck. Von Herrn Prof. Weinert: Aus dem Jura von Porta und Osnabrück: *Pseudomonotis echinata*, *Exogyra virgula*, *Trigonia papillata*, *Mytilus iurensis*, *Pronoe Brogniarti*, *Pholadomya multicostata*, *Pecten cornatus*, *Ceromya excentrica*. *Pinna spec.?* *Terebratula subsella*, *Gryphaea dilatata*, *Aspidoceras perarmatum*, *Trigonia costata*, *Murchisonia Murchisoni*, *Belemnites giganteus*, *Pholadomya decorata*; aus dem Tertiär von Bünde: *Echinolampas Kleini*, Lithothamnion; aus dem Jura des Kahleberges bei Olderode: Zähne von *Lepidotus Koeneni*, *Turbo Calebergensis*, *Pteroceras Oceani*, *Terebratula subsella*, *Ostrea multiformis*, *Trigonia papillata*, *Corbicella Moraeana*, *Hemicidaris Hofmanni*, *Gresslya Saussurei*, *Pholadomya multicostata*; aus dem Gault von Hildesheim: *Acanthoceras Milletianum*, *Hoplites tardefurcatus*; aus dem Devon von Grund: *Phillipsastraea Hennahi*, *Terebratula elongata*, *Rhynchonella cuboides*, Spiriferenarten, *Macrochilina subcostata*, *Pentamerus galeatus*; aus dem Cenoman von Bausenhagen: *Inoceramus virgatus*, *Pleurotomaria*

spec.? *Nautilus elegans*, *Hemiaster Griepenkerli*, *Terebratula depressa*, *Baculites baculoides*, *Acanthoceras rotomagense*, Zahn von *Ichthyosaurus campylodon*; aus Kreide und Tertiär der Schweiz: *Hippurites organisans*, *Hippurites sulcatus*, *Belemnites pistiliformis*, *Nummulina variolaria*, *Planorbis goniobasis*, *Leptoceras Studeri*, *Radiolites spec.?* *Mytilus eduliformis*, *Avicula contorta*, *Dentalium grande*, *Melania Escheri*, *Janira afava*, *Rhynchonella Gibsiana*, *Tellina lacunosa*, *Natica patula*, *Requienia gryphoides*, *Requienia ammonia*, *Ostrea rectangularis*, *Serpula pilatana*, *Toxaster oblongus*, *Terebratula Moutoni*, *Terebratula Kaufmanni*, *Phycopsis*arten. Ferner: Neocomsandstein, Zechsteinkonglomerat, Carbonkonglomerat, Stinkkalk mit Zechstein, Berriasschiefer, Urgon Nagelfluh. Flysch.

Von Herrn Direktor Prof. Dr. Stoltz: Abbildungen von *Protorohippus*, *Tylosaurus*, *Plesiosaurus*, *Hydrosaurus*, *Archaeopteryx*, *Panactus*, *Megatherium*, *Moa*, *Mammut*, *Cervus euryceros*, *Sivatherium giganteum*, *Laelaps*, *Mastodonsaurus*, *Dinoceras*.

Von den Mitgliedern des Naturwissenschaftlichen Vereins: Herr Dr. med. Beitter: Modelle von *Rhamphorhynchus*, *Pterodactylus*. Herr Zahnarzt Dr. Katz: *Terebratula grandis*, *Clymenia undulata*; Herr von der Heyde: Zahn von *Lamna*; Herr Lehrer Laurent Hörde: *Spirorbis omphalodes*; Herr Lehrer Halberstadt-Hörde: Versteinerungen aus der Minette von Gross Moyeure Lothringen; Herr Lehrer Topp: Harnisch im Kohlsandstein, Königsborner Konglomerat; Herr Markscheider Walter: *Anthracosia Hauchecorni*, *Aviculopecten papyraceus*; Herr Kaufmann Welke: *Sardinoides Monasteri*.

D. Bücher, Utensilien, Apparate, Chemikalien etc.

a) Angeschafft wurden: 1 Demonstrationsmikroskop von Wächter, 1 Vergrößerungsköpfchen für die Thumschen Mikroskope, 1 Planktoneinrichtung, 1 mikroskopischer Drehtisch, Metallgasesiebe, 10 Mappen für mikroskopische Präparate, 2 Nadelhalter mit Präpariernadeln, Formol, Jodjodkalium, Alauncarmin, Boraxcarmin; 2 Registerkasten, 2 Alphabete, 3000 Schreibkarten für den Zettelkatalog. 1700 Pappkästchen, 9000 Namenkärtchen, 1200 Etikettenhalter, 10 Viereckgläser, 2 Sammlungsschränke mit je 20 Schüben, 2 Sammlungsschränke mit je 12 Insektenkästen. *Mikrokosmos*, Jahrg. 1908. Bach, *Die Käfer Nord- und Mitteldeutschlands*; Schilsky, *Verzeichnis der Käfer Deutschlands*; *Gutfleisch-Box*, *Käfer Deutschlands*; Kellner, *Käfer Thüringens*.

b) Geschenkt wurden von: U III a Franzes, Broscheit, O III a Janning, Diedrich, Schachteln und Kasten. Von Herrn Töchterschullehrer Franke: *Weltall und Menschheit* (Musterband), biogeographische Erdkärtchen. Herr Zahnarzt Witzel: *Die Notwendigkeit der Zahn- und Mundpflege in der Schule*. Herr Prof. Dr. Höfker: *Linstow, Die Verbreitung des Bibers im Quartär*.

Die Geschenke wurden meist vom Custos zu Präparaten verarbeitet. Es wurde die Schneckensammlung geordnet und inventarisiert. Hierbei leisteten Kobusch, Janning, Diedrich, Darius, Meissner, Reinke aus O III a bereitwillige Hilfe.

Die Ordnung, Bestimmung und Inventarisierung der Wernecke'schen Mineraliensammlung und ihrer Ergänzung wurden von Herrn Oberlehrer Dr. Herz in dankenswerter Weise fortgesetzt.

5. Mathematische Sammlung.

(Custos: Herr Prof. Weinert.)

Angeschafft wurde: 1 Tafelzirkel, 4 Transporteure aus Pappe, 1 Transporteur aus Holz mit Messingschieber. Clods Eisenstabbaukasten. 1 Cylinder, 1 Kegel und 1 Kegelsumpf mit abrollbaren Mänteln. 1 Holzkegel mit Kegelschnitten, 1 Drahtmodell des Pentagondodekaeders mit einbeschriebenem Tetraeder, Hexaeder, Octaeder, Icosaeder.

6. Geographisches Kabinett.

(Custos: Herr Oberlehrer Dr. Koch).

Neuanschaffungen: Wandkarten: 1.) geographische: Nordwestdeutschland physikalisch (Lang); Niederschlagskarte der Rheinprovinz (Bädeker); carte de France (Perthes); Europa physikalisch (Bädeker); Vereinigte Staaten und Mexiko (Westermann). 2. historische: Altitalien (Perthes).

Anschauungsmittel: 1.) Anschauungsgegenstände: Drei griechische Rosenölgeläser (Geschenk des Herrn Direktors), eine Lanzenspitze (Original) (überwiesen). — Modelle: Spatha, Anjo, Franziska, Runenstein, Armring, Bundschuh, Luthers Thesen, Bannbulle; Ländergaben von Arabien (Rausch-Nordhausen). 2.) Anschauungsbilder: Kokospalme, Strasse von Gibraltar, Wochenmarkt in Togo (Lautert und Schneidewied); Seeblick (Eifelsee) (Teubner); Schreiber, geographische Grundbegriffe; biblischer Bildersatz (Leipziger Verlagshaus); 69 Photographien aus dem Gebiete der Geographie, der Kultur- und Kunstgeschichte (Taussaint). Dazu zehn Wechselrahmen. Deutschlands Seemacht (Geschenk des Flottenvereins). — Geschenke von verschiedenen Seiten: eine Anzahl kleiner und grösserer Bilder als Grundlage einer Sammlung von billigen Anschauungsmitteln.

Bei der Ordnung und Ausgabe der Karten waren tätig: Klei (U Ib), Luthe, Pügel (O IIIb), Freise, Broscheit (U IIIa).

7. Zeichnen.

a.) Angeschafft wurden als Modelle: Ein Bienenfresser, ein Kampfäufer, eine Nebelkrähe, eine Entendune, einige Zinn- und Messinggeräte und mehrere eiserne Gebrauchsgegenstände. Zur Ausschmückung des Saales und zugleich als Vorbilder wurden einige farbige Reproduktionen von Feuerbach, Pfeiffer, Sieck und Velasquez erworben.

b.) Geschenkt erhielt die Modellsammlung: Gelochte Bleche von Herrn Betriebschef Hugo Lämmerhirt, zwei Flansche vom Quartaner Kurt Winterhoff und 1 Bügeleisen vom Quartaner Karl Schmidt.

8. Werkstatt.

Die Werkstatt, für welche einiges Werkzeug angeschafft wurde, blieb immer noch im Aushilfsraum (im Keller). — Es wurden Reparaturen von Apparaten besorgt. — Ein Unterricht für Schüler konnte noch nicht wieder stattfinden.

Den freundlichen Geschenkgebern sei an dieser Stelle unser Dank abgestattet.

VI. Stiftungen.

Die Zahl der Freistellen, nämlich 8% von der ganzen Schülerzahl, welche vom städtischen Kuratorium nach Bedürftigkeit und Würdigkeit verliehen werden, betrug im vergangenen Schuljahre 1908/09 36, an denen 52 Schüler Anteil hatten, und zwar 20 je eine ganze und 32 je eine halbe Freistelle.

Eingaben um Freistellen sind an das Städtische Schulcuratorium zu richten und haben möglichst vor Anfang April zu erfolgen. Ausserdem ist stets von vier die hiesigen höheren Schulen besuchenden Kindern derselben Familie eins frei von Schulgeld, doch muss Antrag gestellt werden.

VII. Zur Nachricht für die Eltern.

1. Im § 10 der Schulordnung heisst es: Wenn ein Schüler durch Krankheit verhindert wird, die Schule zu besuchen, so muss hiervon dem Ordinarius rechtzeitig mit Angabe des Grundes schriftliche Anzeige gemacht werden. Beim Wiedereintritt in die Schule hat der Schüler eine schriftliche von seinen Eltern unterzeichnete Entschuldigung vorzulegen. Hierzu ist zu bemerken, dass es genügt wenn am Tage des Fehlens die Schule durch Postkarte benachrichtigt wird, oder auch mündlich durch Vater oder Mutter. Die beim Wiedereintritt des Schülers gewünschte Entschuldigung soll die Dauer der Krankheit enthalten, damit sich nicht derjenige Schüler, welcher dazu neigt, unerlaubte und für seine Förderung unerwünschte Freiheit verschafft. Deshalb wird auch beim Entlassen des Schülers aus dem Unterricht wegen Krankheit von den Eltern eine Bestätigung gewünscht, dass der Schüler zur rechten Zeit zu Hause krank eingetroffen ist.
2. Im § 11 der Schulordnung steht: „Zur Dispensation vom Schulbesuche bedarf es der Erlaubnis“. Wenn also der Schüler (nicht wegen Krankheit, sondern) aus anderen Gründen aus der Schule bleiben soll, so bedarf es der Erlaubnis der Schule, die natürlich vorher einzuholen ist, ehe der Schüler fehlt, und zwar ebenfalls schriftlich. — In erster Linie wird von der Schule immer gewünscht, dass schriftliche Anfragen und Entschuldigungen vom Vater ausgehen, möglichst auch von ihm selbst geschrieben und jedenfalls unterschrieben sind. Im Falle seiner Abwesenheit tritt die Mutter für ihn ein, andere Verwandte nur in besonderen Ausnahmefällen. — Auch wenn der Schüler zu Zeiten (aus gesundheitlichen Rücksichten) während der Pausen in der Klasse bleiben soll, wird eine dahingehende schriftliche Anfrage des Vaters von der Schule gewünscht.
3. Wir verlangen im allgemeinen nicht, dass der Vater jede corrigierte Arbeit des Sohnes unterschreibt, geben aber nach Rückgabe der Hefte den Schülern genügend Zeit, diese den Eltern vorzulegen und sind auch erbötig, auf besonderen Wunsch der Eltern die Schüler anzuhalten, dass sie regelmässig die Hefte ihren Eltern vorlegen und von ihnen zum Zeichen der Einsichtnahme unterschreiben lassen. Die Schüler erhalten also stets die Arbeiten zurück, um sie den Eltern zeigen zu können.
4. Die Schüler erhalten stets zu Herbst, Weihnachten und Ostern Censuren, wenn auch etwa Lehrer krank sein sollten. In Zweifelfällen wollen sich die Eltern sofort im Interesse der Söhne und auch der Schule mit einer Anfrage an letztere wenden.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 22. April, morgens 8 Uhr.

Anmeldungen neuer Schüler können durch Anmeldescheine, welche unentgeltlich beim Pedell der Ober-Realschule zu haben sind, bis zum 10. April bewirkt werden. Der Schüler hat den **Geburtsschein**, das letzte **Schulzeugnis** und den **Impfschein** selbst mitzubringen. Die Anforderungen für die Aufnahme in die unterste Klasse sind für alle höheren Lehranstalten die nämlichen. Besonders zu beachten ist, dass Aufzunehmende nicht nur der **deutschen**, sondern auch **[der lateinischen Schrift kundig]** sein müssen. Die Aufnahmeprüfung beginnt am Mittwoch, den 21. April, morgens 9 Uhr.

Das Kuratorium hat beschlossen, dass die **auswärtigen** Schüler, welche auf dem Hauptbahnhofe ankommen, dem Norden zuzuweisen sind.

Das **Schulgeld** beträgt in Zukunft in den Unter- und Mittelklassen von VI bis U II für Einheimische 140 Mk., für Auswärtige 220 Mk., das Eintrittsgeld 3 Mk., in den Oberklassen O II, U I und O I für Einheimische 170 Mk., für Auswärtige 240 Mk. und das Eintrittsgeld 6 Mk. Schüler der Oberklassen, die Lateinunterricht nehmen wollen, haben dafür (bei entsprechender Zahl) 20 Mk. zu zahlen.

Wird ein Schüler, der abgeben will, nicht rechtzeitig abgemeldet, so muss für ihn auch noch für das begonnene Quartal Schulgeld bezahlt werden.

Berechtigung: Die Abiturienten der Oberrealschule besitzen die Berechtigung zu allen Universitätsstudien mit alleiniger Ausnahme des Studiums der Theologie.

Zur Nachricht für die Abiturienten.

Es ist wünschenswert, dass Abiturienten der Oberrealschule, die nach dem Abgange einen anderen Beruf ergreifen, als sie angegeben haben, oder später noch wechseln, dem Direktor bald eine kurze Nachricht zukommen lassen. (auch bei Promovirung und anderem Examen).

Es liegt im eigensten Interesse der Abiturienten der Oberrealschule, sofort, wenn ihnen Schwierigkeiten in ihrem späteren Fortkommen etwa deshalb erwachsen sollten, weil sie an einer Oberrealschule die Reifeprüfung abgelegt haben, unter Darlegung des Sachverhalts mit dem Direktor ihrer Anstalt Rücksprache zu nehmen.

Dortmund, im März 1909.

Prof. Dr. Stoltz
Direktor der Oberrealschule.



PROGRAMM

zur

Vorfeier des 50. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers u. Königs Wilhelm II.

in der Aula der **Ober-Realschule** zu Dortmundam **Dienstag, den 26. Januar 1909, abends 5 Uhr.** *)

A) **Chorgesang:** „Herr, unser Gott!“ (Psalm 8) nach Jos. Schnabel.

B) **Die Huldigung der Stände.**

Ein Schülerfestspiel unter Benutzung bekannter Gedichte verfasst von
Dr. Willibald Schönfelder, musikalisch ausgestattet von Arthur Egidi.

1. **Chorgesang:** Des Deutschen Schwur.

2. **Deklamationen:**

Prolog von Dr. Gemoll	Hans Baum (U I b)
Der Genius der deutschen Treue	Karl Meissner (O III b)
Der Soldat	Emil Schütz (U II b)

3. **Chorgesang:** Die Wacht am Rhein (Str. 1, 4, 5).

4. **Deklamationen:**

Der Kampf um die Wasserstelle, Gedicht von Detlev von Liliencron	Gustav Reineke (O III a)
Der Matrose	Otto Baum (O III a)
Die Helden vom „Iltis“, Gedicht von Rudolf Presber	Otto Prein (U II a)

5. **Chorgesang:** Des deutschen Seemanns Lied W. Schönfelder.

6. **Deklamationen:**

Der Landmann	Paul Waterman (U III b)
Schwert und Pflug, Gedicht von Wolfgang Müller	Walter Bick (O III a)
Der Schmied	Adolf Kessemeier (U II a)
Der Bergmann	Fritz Wendler (O III b)
Der Gelehrte	Paul Koch (U II a)
Der Kaufmann	Richard Klose (O III a)
Der Künstler	Wilh. Breithaupt (U II a)
Der Schüler („Des deutschen Knaben Zukunftspläne“, Gedicht von H. Mönch.)	Robert Goebel (U III a)

7. **Chorgesang:** Begrüßet seist Du, Kaiser W. Schönfelder.

C) **Festrede**, gehalten von Herrn **Prof. Weinert**.

D) **Gemeinsamer Schlussgesang:** „Heil Dir im Siegerkranz“ (erste Strophe).

*) Die Einübung und Leitung des Festspiels lag in den Händen der Herren Oberlehrer Thiesse und Dr. Koch, des musikalischen Teils in denen des Herrn Konservatoriums-Direktor Holtschneider. Die Klavierbegleitung hatte freundlichst Herr Eickemeier vom Konservatorium übernommen.

PROGRAMM

Vorfeier des 50. Geburtstages

in der Aula d
am Dienstag, der

A) Chorgesang: „Herr, unser Gott!“

B) Die Huldigung der S

Ein Schülerfestspiel unter Benn
Dr. Willibald Schönfelder, musil

1. Chorgesang: Des Deutschen :

2. Deklamationen:

Prolog von Dr. Gemoll
Der Genius der deutschen Treue
Der Soldat

3. Chorgesang: Die Wacht am F

4. Deklamationen:

Der Kampf um die Wasserstelle.
Der Matrose
Die Helden vom „Iltis“, Gedicht

5. Chorgesang: Des deutschen S

6. Deklamationen:

Der Landmann
Schwert und Pflug, Gedicht von
Der Schmied
Der Bergmann
Der Gelehrte
Der Kaufmann
Der Künstler
Der Schüler („Des deutschen Knal

7. Chorgesang: Begrüßet seist D

C) Festrede, gehalten von Herrn Prof. V

D) Gemeinsamer Schlussgesang: „Heil I

*) Die Einübung und Leitung des Festspiel
des musikalischen Teils in denen des Herrn Konser
lichst Herr Eickemeier vom Konservatorium überno

Königs Wilhelm II.

*)

nach Jos. Schnabel.

Hans Baum (U I b)
Karl Meissner (O III b)
Emil Schütz (U II b)

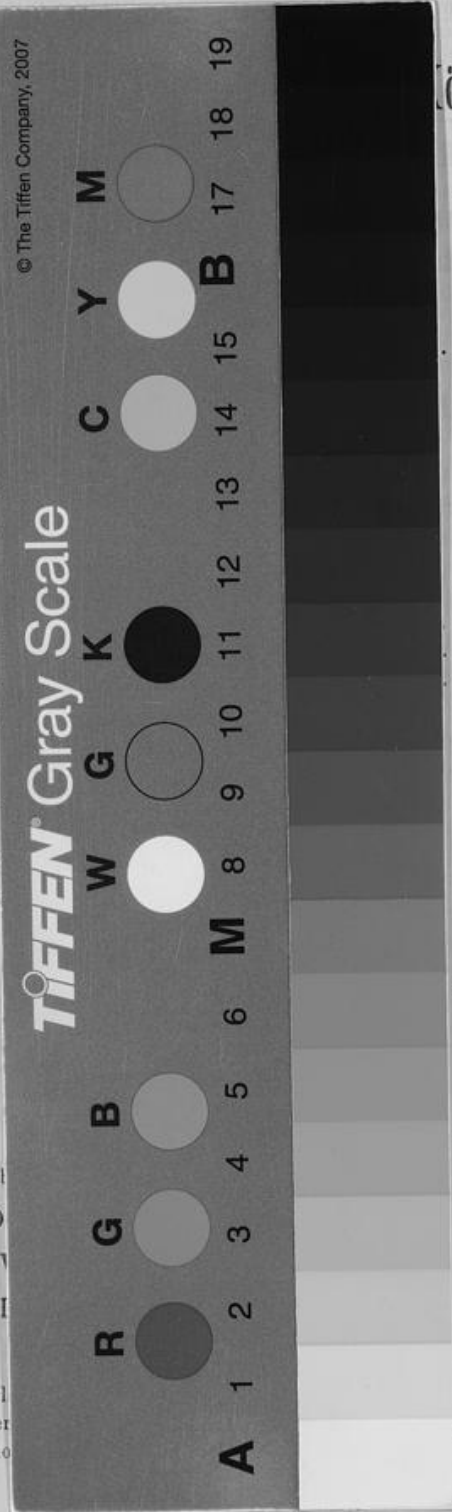
Gustav Reinecke (O III a)
Otto Baum (O III a)
Otto Prein (U II a)

W. Schönfelder.

Paul Waterman (U III b)
Walter Bick (O III a)
Adolf Kessemeier (U II a)
Fritz Wendler (O III b)
Paul Koch (U II a)
Richard Klose (O III a)
Wilh. Breithaupt (U II a)
Robert Goebel (U III a)

W. Schönfelder.

Thiesse und Dr. Koch,
erbegleitung hatte freund-





PROGRAMM

Offener Abend der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Freitag, den 10. Januar 1975, abends 7 Uhr

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden des Ausschusses für den Offenen Abend

2. Vortrag: Die deutsche Literatur

von Prof. Dr. Gert Heinrich, Saarbrücken

3. Diskussion

4. Musik

5. Vortrag: Die deutsche Literatur

von Prof. Dr. Gert Heinrich, Saarbrücken

6. Diskussion

7. Begrüßung des deutschen Publikums

8. Musik

9. Vortrag: Die deutsche Literatur

10. Begrüßung des französischen Publikums

11. Vortrag: Die deutsche Literatur

von Prof. Dr. Gert Heinrich, Saarbrücken

12. Diskussion

Das Programm ist verbindlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf zu erwerben. Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf zu erwerben.